

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 344.

Dienstag den 10. December.

1861.

Bekanntmachung.

Im Bau- und Holzhofe sollen Dienstag den 10. December d. J. früh von 9 Uhr an folgende Gegenstände:

- 1 Anzahl Bettstollen à 7 Ellen lang, $\frac{1}{4}$ " stark,
- 1 " Karrenhölzer à 1 bis 5 Ellen lang,
- 1 " Wasserbaupfähle à 1 bis 5 Ellen lang,
- 1 " Eichenholz $\frac{5}{8}$ bis $\frac{3}{8}$ " stark, à 4 bis 8 Ellen lang,
- 1 " weiches Holz $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{8}$ " stark, à 1 bis 15 Ellen lang,
- 1 " Dachfenster von Kupfer, Blech und Gußeisen,
- 1 " Fenster und Thüren,
- 1 " Böcke, Lehrbögen, Cementsäffer etc.,
- 2 Stück Rammgerüste mit eisernen Bären,
- 1 " Maschinenrammgerüste mit Winde und eisernem Bär,
- 1 Partie hartes und weiches Brennholz

in kleineren Partien, gegen entsprechende Anzahlung und unter den, an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen, an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 4. December 1861.

Des Rathes Deputation zum Bau- und Holzhofe.

Bekanntmachung.

Der hölzerne Steg vor dem ehemaligen Militärhospital in der Frankfurter Straße soll neu hergestellt werden. Die Herren Zimmermeister wollen die Bedingungen behufs der Submission auf dem Rathes-Bauamte einsehen und ihre Forderungen versiegelt bis mit dem 19. December d. J. daselbst einreichen.

Leipzig, den 7. December 1861.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Vom 1. December d. J. an ist ein neuer, bedeutend ermäßigter Tarif für die Ausführung der Privatgaseinrichtungen in Kraft getreten, nach welchem alle bis zu gedachtem Tage noch nicht hergestellte derartige Arbeiten von der Gasanstalt berechnet werden.

Leipzig, den 5. December 1861.

Die Deputation zur Gas-Anstalt.

Zum Gewerbegesetz vom 15. October 1861.

Es sei uns gestattet hier eine Frage anzuregen, welche sich auf das Gewerbegesetz bezieht und welche, wie wir hören, in verschiedener Weise beantwortet worden ist.

Nach §. 8 des Gewerbegesetzes ist unter andern eine persönliche Concession erforderlich für Buch- und Kunstbändler, Buch- und Streindrucker, Antiquare, Leihbibliothekare, Schänk-, Gast- und Speisewirthe etc. und in §. 9 heißt es: „jede Concession ist persönlich.“

Können nun solche Concessionsgewerbe demungeachtet unter Umständen auch durch einen Stellvertreter oder Pächter ausgeübt werden? Wie unsererseits glauben — so lange wir nicht eines Bessern belehrt werden — diese Frage bejahen zu müssen, wenigstens spricht §. 45 des Gesetzes ganz im Allgemeinen sich dahin aus: „daß Jeder zum selbstständigen Gewerbebetrieb Berechtigter sein Gewerbe auch durch einen Stellvertreter oder Pächter ausüben lassen könne.“ Da somit hierdurch die Concessionsgewerbe von der allgemeinen Regel nicht ausgenommen werden, so dürften wir nicht mit Unrecht die Behauptung aufgestellt haben, daß auch die oben genannten Concessionsgewerbe durch Stellvertreter und Pächter ausgeübt werden können.

Ferner heißt es in §. 19 ebenfalls ganz allgemein:

„Ein Gewerbe darf nach dem Tode des Gewerbetreibenden für Rechnung Minderjähriger oder zum selbstständigen Gewerbebetrieb noch nicht berechtigter Erben fortbetrieben werden.“

Wir finden endlich für unsere Ansicht eine weitere Begründung, wenn wir in §. 14 der Ausführungsverordnung lesen:

„Jede Concession ist zwar persönlich, es ist jedoch von den Concessionsbehörden, bei solchen Gewerben, welche ein mehr oder minder großes Capital zur Anlage oder zum Betriebe erfordern, dessen volle Nutzbarkeit nur durch den Betrieb des Gewerbes erzielt werden kann, billige Rücksicht insofern zu nehmen, als Er-

ben oder Abkäufer eines Concessionars, wenn sie den persönlichen oder sonstigen durch die Natur des Gewerbes bedingten Voraussetzungen genügen, die Concession ohne Vorhandensein erheblicher Gründe nicht zu verweigern ist.

Wenn es uns gelungen sein sollte, durch diese Citate die Richtigkeit unserer Behauptung, daß auch Concessionsgewerbe in gewissen Fällen durch Pächter und Stellvertreter ausgeübt werden können, darzuthun, so gestatten wir uns ferner noch einer Annahme entgegen zu treten, welche mit Rücksicht auf §. 10 des Gewerbegesetzes an kompetenter Stelle aufgetaucht sein soll und mit dem eben Gesagten in engster Verbindung steht. Der fragliche Paragraph lautet folgendermaßen:

„Die besonderen Bedingungen, an deren Beobachtung der Betrieb eines Concessionsgewerbes gebunden sein soll, sind von der Concessionsbehörde, sofern nicht für das betreffende Gewerbe allgemeine Bedingungen durch Verordnungen, Regulative oder Ortsstatute aufgestellt sind, bei Ertheilung der Concession, welche schriftlich zu erfolgen hat, festzustellen.“

Es dürfen jedoch keine anderen Bedingungen gestellt werden, als welche durch die Rücksichten auf die öffentliche Sicherheit und Wohlfahrt und durch Interessen, deren Wahrung in §. 47 des Gesetzes vorgeschrieben ist, geboten werden.“

Dieser Paragraph scheint vielfach dahin interpretiert worden zu sein, daß

- a) da wo Regulative und Ortsstatute bezüglich einzelner Concessionsgewerbe bestehen, die ersteren in ihrem zeitlichen Umfange auch nach dem neuen Gewerbegesetz in allen Punkten Anwendung erleiden können;
- b) auch selbst in den Fällen, wo dergleichen Regulative und Ortsstatute — wie z. B. in Leipzig bezüglich des Schankbetriebes — nicht bestehen, in Gemäßheit alinea 2 §. 10, namentlich rückfichtlich der Schankwirthe, deren Zahl allein zeitlich beschränkt war, auch fernerhin aus Rücksichten auf

die öffentliche Sicherheit und Wohlfahrt auf eine Beschränkung in numerischer Beziehung Bedacht genommen werden müsse.

Ganz abgesehen nun davon, daß aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Wohlfahrt eine geschlossene Zahl der Schänkwirthe nicht notwendig erscheint, da ihre Zahl schon jetzt gerade groß genug ist, um mit Bequemlichkeit jederzeit, und in allen Straßen der Stadt seinen Durst befriedigen zu können, und durch eine Vermehrung der Schänkwirthe doch unmöglich der Durst erhöht werden kann, der ganze Unterschied vielmehr nur der wäre, daß an einer größeren Anzahl von Orten die Spirituosen, — denn diese scheinen hier allein der Popanz zu sein — consumirt werden würden; müssen wir die sub a und b aufgestellten Annahmen als irrig, und mit dem Sinne des Gesetzes nicht vereinbar bezeichnen, und zu deren Widerlegung darauf aufmerksam machen, wie durch den gedachten §. 10 jedenfalls nur soviel bestimmt werden sollte, daß die, über Ausübung einzelner Gewerbe in einem Orte etwa bestehenden polizeilichen Vorschriften in dem Concessionschein ausdrücklich aufgeführt werden sollen, welche Maßregel gleichzeitig vom Gesetzgeber in den Fällen für überflüssig gehalten wird, wo bereits durch Regulative und Ortsstatuten derartige Vorschriften allgemein bekannt sind, und zur Richtschnur dienen.

Wenn nun ferner im Gesetz nur von solchen Bedingungen und Bestimmungen die Rede ist, an deren Betrieb das Concessionsgewerbe gebunden sein soll, die mithin also lediglich dem Concessionar, d. h. Demjenigen gegenüber geltend gemacht werden sollen und können, welcher bereits auf Grund des Gewerbegesetzes eine Concession erhalten hat, und dem nur noch zur Erfüllung einer Förmlichkeit ein schriftlicher Concessionschein zu erteilen ist, so folgt auch hieraus, daß es eine irrige Ansicht ist, wenn man die Schänkwirthe auch fernerhin auf eine bestimmte Zahl beschränken will, denn Niemand wird behaupten, daß man in den Concessionschein eines Schänkwirthes die Bedingung inseriren könne: „daß man vor Eintritt einer Vacanz einem anderen Patienten keine Concession erteilen wolle“. Der Concessionar würde sich zwar eine solche Bedingung gefallen lassen, aber ganz abgesehen davon, daß es ein Unding wäre, eine solche Bestimmung einem Concessionschein beizufügen, dürfte auch ein solcher für einen neuen Bewerber in keiner Weise eine Wirkung zu äußern im Stande sein.

Dasselbe gilt sogar auch von den Fällen, wo durch Ortsstatute und Regulative irgend ein Concessionsgewerbe an eine geschlossene Zahl gebunden ist.

Nur die in §. 13 des Gewerbegesetzes aufgeführten Gewerbe können nach Belieben der Ortspolizeibehörde beschränkt werden.

Weiter lassen wir nicht unerwähnt, daß diejenigen Rücksichten, welche auf die öffentliche Sicherheit und Wohlfahrt basiren, und beziehentlich im Concessionscheine namentlich aufgeführt werden sollen, in §. 47 des Gewerbegesetzes speciell erwähnt sind, weshalb wir auch diesen Paragraphen hier wörtlich folgen lassen.

„Jeder Gewerbetreibende unterliegt rücksichtlich der Wahl der Drlichkeit, der Beschaffenheit der Anlage und der Art des Betriebes den durch die Landesgesetzgebung wegen der Sonntagsfeier, wegen Maß und Gewicht, wegen Ausübung der Regalien, wegen der Steuern und Abgaben, so wie den durch die allgemein oder örtlich geltenden sicherheits-, bau-, steuer- und wohlfahrtspolizeilichen Vorschriften begründeten Beschränkungen.“

Es liegt auf der Hand und wäre ungeschicklich, wollte man andere als die hier aufgeführten Beschränkungen dem Betriebe eines Concessionsgewerbes entgegenstellen, wie auch mit Bestimmtheit anzunehmen ist, daß die fraglichen Beschränkungen erst für Diejenigen gelten, welche eine Concession erhalten haben, aber Niemandem eine Concession verweigert werden kann, weil man fürchtet, er könnte die vorgedachten Bedingungen nicht erfüllen und durch sein Etablissement der öffentlichen Sicherheit und Wohlfahrt Schaden.

Regulative und Ortsstatuten, welche weiter gehende Beschränkungen als §. 47 des Gesetzes enthalten, sind selbstverständlich durch §. 126 aufgehoben.

Endlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß nach §. 14 der Ausführungsverordnung, alinea 1, neben den Erben auch von Abkäufern eines Concessionars die Rede ist. Hiernach wird es auch dem Schänkwirthe freistehen, sein Etablissement zu verkaufen, und die Schankconcessionen, wenn dieselben auf eine bestimmte Zahl beschränkt blieben, würden sehr bald ein bedeutender Handelsartikel werden. Solche Uebelstände hervorzurufen, liegt keineswegs im Sinne des Gesetzes, und wir wünschen aufrichtig, daß das Gesetz, welches ohnedies genug Förmlichkeiten vorschreibt, nicht in einer Weise ausgebeutet werde, daß seine gehofften wohltätigen Folgen durch eine schwerfällige Handhabung vollständig absorbiert werden.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloßenen Monat November 1861, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe). Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October 1861 bis 31. März 1862 früh von 8 bis 12^{1/2} und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1861.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. Octbr. . .	47	117	4197	4814	890	2814	879	2776
Vom 1. bis 30. Novbr. . .	3	10	377	310	40	200	40	200
	50	127	4574	5124	930	3014	919	2976
	177		9698		3944		3895	

Die im Monat Novbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.
- 1 Flaschenputzer.
 - 1 Gläschnelzer.
 - 2 Gartenarbeiter.
 - 10 Handarbeiter.
 - 6 Holzträger.
 - 2 Laufburschen.
 - 2 Markthelfer.
 - 1 Ofenkehrer.
 - 3 Radreher.
 - 2 Schreiber.
 - 1 Schuhputzer.
 - 8 Träger.
 - 2 Wasserträger.
- B. Weibliche Personen.
- 14 Aufwärtinnen.
 - 3 Ausbesserinnen.
 - 4 Fabrikarbeiterinnen.
 - 1 Gartenarbeiterin.
 - 4 Kinderwärtinnen.
 - 1 Krankenwärterin.
 - 6 Näherinnen.
 - 109 Scheuerfrauen.
 - 1 Trägerin.
 - 57 Waschefrauen.

Resultat der Diensthoten-Nachweisung.

1861.	Nachfragen nach Diensthoten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 31. Octbr.	15	425	56	820	12	264
Vom 1. bis 30. Nov.	—	16	1	12	—	13
	15	441	57	832	12	277
	456		889		289	

Stadtverordneten - Wahlen.

Leipzig, den 9. Decbr. Ueber das Resultat der diesjährigen Stadtverordnetenwahlen erfahren wir Folgendes:

- Es wurden gewählt in
- Classe I. (Ansässige.)
- a) Zu Stadtverordneten: die Herren Lächter Müller, Maurermeister Pausch, Eisengießereibesitzer Göß, Kaufmann Böhne, Advocat Dr. Vogel, Buchhändler Detto Wigand, Kaufmann Jul. Aug. Meißner, Steinhauer Emsiedel, Advocat Dr. Joseph, Sporermeister Müller.
 - b) Zu Ersatzmännern: die Herren Steindruckereibesitzer Krell, Radler Friedr. Schulze, Advocat Helfer, Bäckermeister Schnurbusch, Kaufmann Schuck, Buchbindermeister Näser, Buchhändler Cavael, Stuccateur Dietrich.
- Classe II. (Bürger vom Handelsstande.)
- a) Zu Stadtverordneten: die Herren Kaufmann Wasfenge, Kaufmann Fecht, Kaufmann Seyffert, Uhrenhändler Hering, Kaufmann Stengel.
 - b) Zu Ersatzmännern: die Herren Kaufmann Gütner, Kaufmann Plaut, Kaufmann Hansen, Agent Gottlieb.
- Classe III. (Bürger ohne Unterschied des Standes.)
- a) Zu Stadtverordneten: die Herren Advocat Dr. Stephan, Adv. Rose, Friseur Hempel, Seilermeister Mahler, Productenhändler Lieber.
 - b) Zu Ersatzmännern: die Herren Schuhmachermeister Rudloff, Dr. Reclam, Advocat Dr. Georgi, Advocat Dr. Haubold.
- Die zunächst meisten Stimmen erhielten:
- a) in Classe I. die Herren Advocat Schrey, Kaufmann Linnemann, Seilermeister Bösenberg, Buchhändler Köhler, Advocat Dr. Wendler, Kaufmann Herm. Traug. Frischke, Kaufmann Ulrich, Kaufmann Mangeldorf, Advocat Feenkel, Kaufmann Schönherr;
 - b) in Classe II. die Herren Kaufmann Rob. Gruner, Kaufmann Welter, Kaufmann Sonnenkald, Buchhändler Engelmann, Kauf-

mann Schinschky, Kaufmann Wilh. Lücke jun., Kaufmann Winter, Kaufmann Max Meyer; c) in Classe III. die Herren Mechanikus Voigt, Prof. Dr. Streubel, Kaufmann Georg Lampe, Appellationsrath Baumgarten, Uhrmacher Döring, Hofrath Dr. Hoffmann, Riemermeister Leuthier, Schuhmachermeister Kunde.

Universität.

— w. Unser zweiter pathologischer Anatom, Dr. Ernst Leberrecht Wagner, außerordentlicher Professor der Medicin an hiesiger Universität, hat so eben einen Ruf an die Universität Erlangen erhalten. Es verlautet nicht, ob er denselben angenommen hat oder nicht.

Stadttheater.

Das Programm der Vorstellung vom 8. December hatte insofern ganz entschieden einen Positiven Charakter, als es einen beträchtlich langen Theaterabend und zugleich viel und vielerlei versprach. Der Oper „die weiße Dame“ gingen ein neues kleines Stück und zwei Ballettstücke voraus. Dem strahlenden Schwant „Moris Schindler“ von G. van Moser liegt nach des Verfassers Angabe eine französische Idee zu Grunde; uns fiel eine starke Ähnlichkeit des Stücks mit einer älteren deutschen Posse auf. Bei einem „Schwank“ macht man sich selbstverständlich keinen Anspruch auf Kunstwerth; man ist zufrieden, wenn man einigen Stoff zum Lachen findet und der Unfuss, ohne dass es bei dergleichen Stücken nicht abgehen kann, nicht gar zu stark aufgetragen ist. Hat es nun der Verfasser in letzterer Beziehung nicht sehr genau genommen, so versetzte doch der Schwant das außerordentlich zahlreich versammelte Publicum in sehr heitere Stimmung, ein Verdienst, von dem freilich auch ein gutes Theil auf Rechnung der Darsteller zu bringen ist, denn es ward das kleine Stück recht gut und namentlich sehr lebendig gespielt. Daß jedoch der Moris Schindler selbst als ein Berliner Windbeutel der gewöhnlichsten Sorte gegeben ward, ist auf keinen Fall zu rechtfertigen. Es ist vor Allem mehr als unwahrscheinlich, daß eine junge Dame von guter Familie und guter Erziehung an einem solchen Menschen Wohlgefallen finden und Neigung für ihn fassen sollte.

Ein vom Fräulein M. Rudolph arrangirtes, von neun Damen des Balletcorps ausgeführtes Pas styrien fand verdientermaßen lebhaften Beifall; noch mehr war das der Fall bei der eben so kunstfertigen als prächtigen und charakteristischen Leistung, die uns Fräulein Rudolph in einem neuen Pas hongrois vorführte.

Verschiedenes.

Neuern statistischen Angaben zufolge beträgt die bewaffnete Macht der europäischen Staaten die Höhe von 3,760,000 Köpfen, darunter 312,000 Marinesoldaten. Die Besoldung dieser Macht beläuft sich auf 852,695,000 Thlr.; würde man hierzu die Summen rechnen, welche auf Erhaltung von Militärakademien und Instituten, auf Militärbauten, auf Veränderungen im Waffensysteme und in der Bekleidung verwendet werden, so würde die Höhe der Auslagen noch größer werden. Der Soldat kostet jährlich in England 625 Thlr., in Belgien 275, in Frankreich 229, in Preußen 209, in Italien über 450, in der Türkei 147, in Oesterreich 128, in den deutschen Staaten über 100 und in der Schweiz 5 Thaler.

Belgische Blätter besprechen die vielverheißende Entdeckung eines Herrn Rouhat, welcher die so theuer gewordenen Lumpen für die Papierfabrikation durch die Fibern des spanischen Ginster ersetzen will. Der spanische Ginster ist ein acht bis zwölf Fuß, manchmal selbst 24 Fuß hoher Strauch, der an den dürrsten Orten wächst und nur viel Sonne braucht; seine Zweige dienen bisher in manchen Gegenden statt des Hanfes, geben einen viel größeren Faden, der sich nicht abnutzen läßt. Neuerdings wird die Gerberlohe immer mehr zur Papierfabrikation verwendet, nicht bloß zu festen Pappdeckeln, sondern selbst zu Schreibpapier. Das Verfahren soll so billig sein, daß der Centner fertiges Ganzzeug keine 2 Thlr. kostet.

Die Baumwollensendungen aus Indien fangen an zuzunehmen; es wird ein großer Theil des europ. Bedarfs von dort aus gedeckt werden. Es befinden sich gegenwärtig 135,694 Ballen von Indien aus nach England unterwegs, gegen 55,812 Ballen in der entsprechenden Zeit des vorigen Jahres. Indien benützt somit die amerikanische Krise nach besten Kräften, nur ist die indische Wolle weniger gut als die amerikanische.

Nach dem eben veröffentlichten Ausweis der Baumwoll-Ernte hat dieselbe in Amerika 3,656,000 B. geliefert, eine Mill. weniger als 1860. Der Vorrath in Liverpool war am 1. Nov. noch 589,000 B., 78,000 B. weniger als 1859; in französ. Häfen 183,000 B.

Das Haus Callebaut in Paris schickt 2000 Nähmaschinen für die Armee nach Rußland. Zugleich wird ein Mechaniker zur Instruction der Schneider hingesandt.

Die Rathhausehr

ging Montag den 9. December um 8 Uhr Vormittags 14 Secunden vor.

Leipziger Börsen-Course am 9. December 1861. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with columns for Staatspapiere etc., Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen, and Bank- und Credit-Action excl. Zinsen. It lists various financial instruments and their corresponding market prices.

Sorten.		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/48				Silber pr. Zollpfund fein . . .	—	29 3/4		Bremen pr. 100 ^{off} L'dor	k. S.	110	—
Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein) pr. St.		—	9. 6 1/2	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	70		à 5 ^{off}	2 M.	—	—
Augustd'or à 5 ^{off} pr. Stück	} Agio pr. Ct.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 ^{off}	—	—		Breslau pr. 100 ^{off} Pr. Cr.	k. S.	—	99 7/8
Preuss. Frd'or do.		—	—	do. à 10 ^{off}	—	99 3/8		Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	—
And. ausl. Ld'or do.		—	—	Ausländ. Banknoten, für welche	—	—		in S. W.	2 M.	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	9 7/8	hier keine Auswechsl.-Casse .	—	99 5/8		Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.	—	150 3/4
20 Frankenstücke		—	5. 14 1/2	Wechsel.							
Holländ. Duc. à 3 ^{off} Agio pr. Ct.		—	5 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 7/8	—	London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato		—	—
Kaiserl. do. do. do.		—	5 1/2	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	—	57 1/16	{ 3 M.	k. S.	6. 20 1/2	—
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.		—	—	52 1/2 fl.-F.	k. S.	—	—	Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	80 1/8	—
Passir- do. à 65 As. do.		—	—	Berlin pr. 100 ^{off} Pr. Cr.	k. S.	—	99 7/8	{ 3 M.	k. S.	—	69 7/8
Conv.-Species und Gulden do.		—	—		k. S.	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	—	68 7/8
do. 20 Kr. do.		—	—		k. S.	—	—				
do. 10 Kr. do.		—	—		k. S.	—	—				
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.		—	—		k. S.	—	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 ^{off} 14 ^{off} 8 1/2 ^{off} — †) Beträgt pr. Stück 3 ^{off} 4 ^{off} 9 1/2 ^{off}.

Tageskalender.

Stadttheater. 43. Abonnements-Vorstellung.
Hans Heiling.
 Romantische Oper in 3 Acten mit einem Vorspieler von Eduard Devrient. Musik von Marschner.

Personen des Vorspiels:
 Die Königin der Erdgeister Fräul. Brenken.
 Ihr Sohn Herr Bertram.
 Gnomen, Erdweibchen, Zwerge.

Hierauf folgt sogleich:
Ouverture.

Personen der Oper:
 Hans Heiling Herr Bertram.
 Anna, seine Braut Frau Bertram.
 Gertrud, ihre Mutter Frau Bachmann.
 Conrad, burggräflicher Leibschild Herr Brunner.
 Stephan, Schmidt des Dorfes Herr Lüd.
 Nicola, Schneider Herr von Fielitz.
 Die Königin der Erdgeister Fräul. Brenken.
 Gnomen, Erdgeister, Zwerge.
 Schützen, Bauern und Bäuerinnen.
 Brautjungfern, Hochzeitsgäste, Musikanten.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Sechstes Concert

des
Musikvereins Euterpe
 im
Hauptsale der Buchhändlerbörse
 heute den 10. December.

Erster Theil. Ouverture zum „Corsar“ von H. Berlioz. Concert, Op. 16, Fmoll, für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von A. Henselt, vorgetragen von dem k. preuss. Hofpianisten Herrn **Hans von Bülow.** — Festmarsch zur Goethe-Jubiläumsfeier von F. Liszt. — Notturmo, Op. 37, Nr. 2, von F. Chopin und Rhapsodie hongroise Nr. 9, Le Carnaval de Pesth von F. Liszt, vorgetragen von Herrn **Hans von Bülow.**

Zweiter Theil. Symphonie Nr. 2; B dur, Op. 61, von R. Schumann.

Einlass 1/27 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. **Friedr. Hofmeister** und an der Casse zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis heute Abend 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Mit obigem Concert (dem fünften mit Orchester) beginnt die zweite Hälfte der Saison. Das unterzeichnete Directorium beehrt sich hierdurch, zum Abonnement auf dieselbe ergebenst einzuladen. Der Abonnementspreis beträgt 2 1/2 Thlr. für ein nicht nummerirtes und 3 Thlr. für ein nummerirtes Billet. Es werden in dieser zweiten Hälfte ebenfalls vier Concerte mit Orchester und zwei Soliréen für Kammermusik stattfinden. Unterzeichnung wird angenommen in den Musikalienhandlungen des Herrn **Friedrich Hofmeister** (Grimma'sche Strasse 9) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16).

Das Directorium.

Zehntes

Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 13. December 1861.

Erster Theil. Salvum fac regem für Männerchor von Carl Reinecke (zum ersten Male). — Symphonie No. 8 F dur von L. van Beethoven. — Zigeunerleben, Chor von Rob. Schumann (zum ersten Male). — Concert (C moll) für das Pianoforte von W. A. Mozart, vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann.

Zweiter Theil. Ouverture von S. Jadassohn (neu Mscpt.) unter Direction des Componisten. — Lieder für gemischten Chor von Rob. Schumann. — Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann.

a) Andante und Presto von Scarlatti.

b) Sarabande mit Double und Gavotte (D moll) von J. S. Bach.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds ist Donnerstag den 19. Decbr., das 11. Abonnement-Concert am Mittwoch den 1. Januar 1862.

Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.
 I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gils- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.

Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilszug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilszug].

Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilszug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Züterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Gilszug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilszug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilszug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilszug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilszug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilszug].

Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilszug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilszug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Wrm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Wrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Wrgs. 8 u. 15 M., Wrm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].

Anf. Wrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Wrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Beckischen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug], Wrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Wrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Wrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwicau Gilzug], Wrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwicau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Wrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Wrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Wrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Wrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Fahr-Plan

der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins. Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

Table with columns for destination (von) and departure times (nach) for various routes like Leipzig, Buchs, and others.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.
Gew. Bildungsverein. Heute Abend Vortrag von Herrn Goep.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 22. bis zum 29. v. M. ist aus einer in der Lauchaer Straße allhier gelegenen Wohnung eine braunlederne Brieftasche mit 13 Thälern, in 1/4, 2/3, 1/6 und 1/12 Thalerstücken bestehend, entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jeder in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmung. Leipzig, den 7. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Richter.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte soll den Siebenzehnten December 1861 das auf 720 0/100 gewürderte Haus- und Gartengrundstück der verw. Auguste Wilhelmine Größdorf unter Nr. 59 des neuen Brandkatasters und Nr. 59 des Grund- und Hypothekensbuches für Döllig nothwendiger Weise versteigert werden, was

unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Döllig aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 25. September 1861.

Königliches Gerichtsamte II. Böhme. Weber.

Bücher-Auction.

Heute und morgen: Geschichte, Rechts- & Staatswissenschaft.

Universitätsstraße Nr. 14a.

H. Hartung.

Heute Fortsetzung der

Gemälde-Auction

in der Europäischen Börsehalle 1 Treppe hoch.

Auction

von Seidenwaaren, als seidene Fichus, Damen- und Herrentüchern, Shawlchen in Seide und Sammt, bunten und schwarzen saç. Kleiderstoffen, seidene und Sammtwesten, echt ostindischen seidene Taschentüchern, feinen wollenen Herren-Cachenez etc.

heute von 9-12 und 2-4 Uhr

in Nr. 45 der Nicolaisstraße, Amtmanns Hof Gewölbe parterre.

Gustav Kneschke, R. E. Notar.

Heute Fortsetzung der Auction

von Kurz- und Galanteriewaaren in Auerbachs Hofe, Gewölbe 49/50.

AUCTION im weißen Adler

Mittwoch den 11. Decbr. Vormittags von 9 Uhr an eine große Partie

Cigarren verschiedener Sorten, Wein, Rum, Punschessenz etc.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction

eines Nachlasses, bestehend in Meubles und Geräthschaften aller Art, Uhren, Bildern, Manns- und Frauen-Kleidungsstücken, Betten und Bettwäsche, Tafeltüchern und Servietten, 1 Th. noch neu, Porzellan, Gläsern etc. Freitag den 13. Decbr. und folgende Tage Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls erste Etage.

H. Engel, Rathsproclamator.

In der Auction im weißen Adler kommen nächsten Donnerstag Vormittag 11 Uhr vor:

- 1 eisernes konisches Kamrad aus zwei Hälften, mit hundert 6" br. Holzrammen, 2 1/2" Theilung, auf eine 6" starke Welle passend, Gewicht 7 Ctr.;
2 noch gute Kamräder von Eichenholz, 8" stark, mit 52 Rammen, jedes 4" Theilung;
1 kl. Stirnrad von hartem Holz mit 40 Rammen und 4 1/4" Theilung, wenig gebraucht.

Antiquaria, zum Theil sehr geeignet zu Weihnachts-Geschenken, empfiehlt zu den beigefügten billigen Preisen:

H. Matthes, Neumarkt Nr. 23.

Oken, allgemeine Naturgeschichte für alle Stände mit colorirtem Bilderatlas; vollständiges neues Exemplar in 13 Halbfranzbänden mit den Ergänzungen. (40 Thlr.) Für nur 16 Thlr. 20 Ngr.

(Für diesen Preis kommt Oken wohl in einem schönen Exemplare nicht leicht vor!)

Rossmäslar, Anleitung zum Studium der Thierwelt. Halbfranzband, neu. (2 1/2 Thlr.) Für nur 1 Thlr. 5 Ngr.

Eytelwein, Handbuch der Mechanik fester Körper und der Hydraulik. 3. Aufl. Herausg. von A. von Forstner. Mit 60 Holzschnitten und 6 Kupfertafeln. Leinwandbd. Wie neu. (8 Thlr.) Für 1 Thlr.

Berzelius, Lehrbuch der Chemie, übersetzt von Wöhler. 9 Bände. 3. Aufl. Ppbd. m. L. Wie neu. (30 3/4 Thlr.) Für 6 Thlr. 20 Ngr.

Runge, Dr. F. F., technische Chemie der nützlichsten Metalle für Jedermann. 2 Abtheilungen. Ppbd. (6 Thlr.) Für 1 Thlr. 10 Ngr.

Auf Antrag der Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft sollen am

Montag den 16. December 1861

Vormittags 10 Uhr mehrere an der Berliner Verbindungsbahn in der Nähe der Gändel'schen Bade-Anstalt, beziehentlich an dem Wege nach derselben gelegene Wiesenparzellen von einem ungefähren Flächeninhalt von 11, 103, 180 und 266 □ Ruthen einzeln unter den auf meiner Expedition einzusehenden Bedingungen in der Restauration des Berliner Bahnhofs durch mich notariell versteigert werden.

Leipzig, den 5. Decbr. 1861.

Adv. Cerutti, Kön. Sächs. Notar.

Die 5te Section meiner billigen Kinderschriften,

von welcher in Kurzem alle Exemplare verkauft waren, ist wieder zu dem Preise von 1 $\frac{1}{2}$ Thaler zu haben.

Gustav Poenleke.

Als ein sehr nützliches Weihnachtsgeschenk für Theologen, Lehrer und Alle, die es werden wollen, empfehlen wir:

BIBLISCHES REALWOERTERBUCH zum Handgebrauch für Studierende, Candidaten, Gymnasiallehrer und Prediger ausgearbeitet von **DR. GEORGE BENED. WINER**, Prof. der Theol. u. s. w. 2 Bände. **Dritte sehr verbesserte und vermehrte Auflage.** 96 Bogen in gr. Lex.-Form. 1847/48. 6 Thaler.

Die zum Verständniß der biblischen Bücher erforderlichen historischen, geographischen, archäologischen und naturwissenschaftlichen Vorkenntnisse sind hier möglichst gründlich und vollständig niedergelegt.

Die Buchhandlung **C. H. Reclam sen.**, Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus.

Reichhaltiges Lager. — Weihnachts-Ausstellung. Literarische Festgeschenke

in den elegantesten wie auch den einfachsten Einbänden.

Atlanten.

Tellurien, Lunarien und Globen in jeder Größe.

Zuschlüssen und Malerfarben.

Spiele für jedes Kindesalter in reichster Auswahl.

Gesellschaftsspiele für Erwachsene.

Bilder zum Ausschneiden mit der Schere.

Modell-Cartons, fertig aufgestellt, mit Gelatin-Finstern zum Erleuchten, ein prächtiger Schmuck des Weihnachtstisches.

Modell-Bogen, nach wirklichen wie auch nach Phantasie-Gebäuden.

Tonartenlehrer.

Musikalische Zauberarten.

Brief- und Bilderbogen.

Zeichenvorlagen.

Colorit-Vorlagen.

Gratulations- u. Neujahrskarten.

Kalender jeder Art.

Schiefertafel-Notizbücher.

Alle neueren Erscheinungen der Literatur sind vorrätzig.

Alle von anderen Handlungen angezeigten Werke liefere ich zu denselben Preisen und in gleichen Einbänden; — einfach gebunden billiger.

Leipzig, im December 1861.

Buchhandlung von **Otto Volgt**,

Petersstraße Nr. 14.

Bei **Carl Fr. Fleischer Sort.**, Grimma'sche Straße Nr. 27, sind zu haben:

Empfehlenswerthe Verlagsartikel von Hermann Mendelssohn in Leipzig.

Felix Mendelssohn Bartholdy. Reisebriefe aus den Jahren 1830 bis 1832, herausgegeben von Paul Mendelssohn Bartholdy. 2. unveränderte Auflage. Preis geb. 2 Thlr., geb. 2 Thlr. 10 Ngr.

Agel Bind von Sagen. Reisebilder und Skizzen aus Indien und dem letzten indischen Kriege 1857—1859. Aus dem Schwedischen. Mit dem Portrait des Verfassers, 10 colorirten Tafeln in Stahlstich nach Originalen von Hindu-Malern, 16 Tafeln in Tondruck, 3 Pläne und 1 Karte von Vorder-Indien. Geb. 4 Thlr., geb. 4 Thlr. 15 Ngr.

Franz Rugler. Geschichte Friedrich's des Großen. Mit 400 Illustrationen, gezeichnet von Adolf Menzel. Erste Volksausgabe, elegant cartonnirt, Preis 2 Thlr.

— **Prachtausgabe**, neue Auflage, vermehrt durch sechs Abbildungen der Feldherren Friedrich's II., durch Schlachtpläne und eine von Dr. H. Lange entworfene Uebersichtskarte des siebenjährigen Krieges. Preis geb. 4 Thlr. 10 Ngr., geb. mit Goldschnitt 5 Thlr. 15 Ngr.

Supplement dazu:

Lange. Heerschau der Soldaten Friedrich's des Großen. Geb. 2 Thlr. 10 Ngr. In engl. Einband 2 Thlr. 25 Ngr. Mit colorirten Abbildungen. Geb. 4 Thlr. 20 Ngr., geb. mit Goldschnitt 5 Thlr. 15 Ngr.

— **Die Soldaten Friedrich's des Großen.** Mit schwarzen Abbildungen. Geb. 6 Thlr. In engl. Einband 6 Thlr. 25 Ngr. Mit colorirten Abbildungen. Geb. 8 Thlr., geb. mit Goldschnitt 9 Thlr. 10 Ngr.

Dorfanzeiger. Expedition Goldmars Hof 2 Tr. Weihnachtsanzeigen.

! Elegantes Weihnachtsgeschenk!

100 Visitenkarten höchst elegant mit Kästchen für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 200 für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Steindruckerei von **C. A. Walther**, Kochs Hof u. Petersstr. 14, Schletters Haus, Eing. Hausflur.

Wissenschaftliches Prachtwerk

zu antiquarischem Preise!

Knorr, G. W., Deliciae naturae selectae,

oder auserlesenes Naturalien-cabinet, welches aus den 3 Reichen der Natur zeigt, was von Liebhabern aufbehalten und gesammelt zu werden verdient. 2. Aufl. Mit 92 meisterhaft gemalten Kupferstich-Blättern, ungefähr 400—500 Gegenstände aus der Natur darstellend. Nürnberg, 1778. Imperial-Folio in 2 Doppelbänden. Wie neu. (Ladenpreis 80 $\frac{1}{2}$.)

für **20 Thlr. baar.**

Buchhandlung **Holmrich Matthes**, Neumarkt 23.

Früher 20 Thlr.

Ausverkauf

jetzt 2 Thlr.

französischer Romane und anderer Unterhaltungsschriften von **Balzac**, **B. Hugo**, **Madame de Staël**, **Raymond** und andern.

20 Bände, früher 20 Thlr., für 2 Thlr.

Einzelne Romane à Bd. 5 $\frac{1}{2}$ bei

C. J. Goldacker,
Burgstraße Nr. 18.

Bekanntmachung. Das Personalverzeichnis ist erschienen und im Universitätsgericht, in der Edlmann'schen Universitätsbuchhandlung (Dresden Straße 3) und bei mir für 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu haben.

Ferdinand Rischwig, Mauricianum 3. Etage.

Kinderbücher

in großer Auswahl, besonders aber eine Sammlung von sechs Stück verschiedenen mit vielen bunten Bildern, hübschen Erzählungen, Märchen, Versen etc., gebunden, neu, für das Alter von 2-14 Jahren, für den Spottpreis von nur

15 Ngr.

empfiehlt die

Buchh. von C. F. Schmidt.

Komische Vorträge für's Weihnachts- und Neujahrsfest!

Bei Louis Rocca in Leipzig, Grimma'sche Str. 11, traf so eben ein:

Museum komischer Vorträge

für das Haus — und die ganze Welt.

Sammlung

der besten kernigsten Vorträge, Poesie und Prosa, welche in den letzten 10 Jahren überhaupt bekannt geworden sind.

Achte verbesserte Auflage.

In verschiedenen Heften von je 16 Bogen mit nahe an 100 Vorträgen.

Eleg. geb. Preis à 10 Sgr.

Akademie komischer Vorträge

Herausgegeben von der Redaction des Komikers.

(Inhalt neun drastisch komische Vorträge, Poesie u. Prosa.)

Mit 2 fein colorirten Titelbildern. Zwei Hefte. Preis à 10 Sgr.

Vorräthig bei Heinrich Matthes (Neumarkt 23):

Für Schwindsüchtige

und

die daran zu leiden glauben.

Eine von der Akademie gekrönte, populär gehaltene Preischrift über die Frage:

Wie ist der an der Schwindsucht so allgemein und verborgen leidenden Menschheit am besten und sichersten zu helfen?

Von

Dr. John Simpson.

Aus dem Englischen übersezt, mit Zusätzen aus eigenen Erfahrungen erweitert und allen Schwindsüchtigen gewidmet

von

Dr. von Ness.

Preis 7½ Ngr.

Bei W. Lößlich in Reudnitz bei Leipzig ist erschienen und durch alle gute Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen, in Leipzig vorräthig bei Del Vecchio, Carl Fr. Fleischer, J. B. Klein, L. Rocca und O. Voigt:

Theatrum Mundi mit 3 Decorationen und 100 Figuren.

Schattentheater mit 4 Stücken u. Textbüchern, als: 1) Räuberzahl; 2) Steckelbein; 3) Hasenhirt; 4) Der gekieselte Kater.

Schattenspiele mit 70 Figuren und 40 Figuren.

Schattenbilder in 21 Rahmen.

Schattenfiguren zum Ausschneiden, 2 Hefte, 24 Blatt.

Lichtbilder, 4 Cahiers mit 48 Köpfen zum Ausschneiden.

Metamorphosen für Kindertheater, fertig und roh.

Der Festungsbau. Eisenmodelliraction. 9 Bogen zum Selbstbau.

Gesellschaftsspiele. Neu.

1) Die Turner. 2) Die Reise durch Deutschland per Dampf. Geographisch belehrend. 3) Naturgeschichtliches Lotto.

Reverbere Brillant

(Nebelbilder).

12 Transparente, die sich verwandeln.

Atelier für Landschaften-Relief. Neu.

(Nicht mit Modelle-Carton zu verwechseln!)

8 verschiedene Bilder und 8 Goldrahmen zum Selbstfertigen.

In eleg. Carton mit Werkzeug und 8 Glas tafeln.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Neclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung. 8. 1 Thlr. 15 Ngr.

In der H. Hennings'schen Buchhandlung, Johannisgasse 6/8 Vordergebäude 2 Treppen, ist soeben erschienen:

Neuer Leipziger Kalender

für 1862.

6 Bogen mit vielen großen Illustrationen. Preis nur 4 Ngr.

Bei Abnahme von Partien bedeutender Rabatt.

Kinderbücher

in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen, besonders aber eine Sammlung von zehn Stück verschiedenen mit vielen bunten Bildern, hübschen Erzählungen, Märchen, Versen etc., gebunden, für das Alter von 2-14 Jahren, für den Spottpreis von nur

1 Thaler

empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße 7.

Das photographische Atelier für Panoptile von Moritz Wieditzsch, Randbüschchen 12,

ist geöffnet von 10-3 Uhr und fertigt Bilder von 15 π an.

Kunstwäscherei von A. Wolkwitz

Markt, Kochs Hof, 4. Etage.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand- schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Schw. Röbberla, Pratzstr. 18 (3 Könige), 8 Kr.

Seidne Bänder werden schön gewaschen Brühl 89 im Hofe 1 Treppe rechts, Hainstraße vis à vis. Pauline Hinemann.

Möbel, Spielsachen werden aufpolirt und lackirt

Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe links.

Nicht zu übersehen!!

Glas, Porzellan, Steingut, Krystall, Alabaster und Marmor- sachen werden gekittet, auch ist der Kitt, das Stück 5 π zu haben. Reparaturen können im Logis vorgenommen werden große Fleischergasse Nr. 22 parterre.

August Rudolph
aus Dresden.

Weißnäherien jeder Art werden gefertigt. Näheres Reichs- straße 8/9 im Hausstand.

Stickerien in doppeltm Stoff werden sauber ausgeschnitten und fertig gestickt Blumengasse Nr. 2 parterre.

Nähmaschinenarbeit wird gut und billig gefertigt

Nicolaisstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Rohrstühle werden schnell, gut und billig bezogen Gerber- straße Nr. 10 im Hofe quervor.



Faber-Bleistifte und Etuis,
Taschkasten,
Rechnzeuge,
Stammbücher und Albums,
Kinderspiele,
Modellir-Cartons,
Stereoskopien-Bilder etc. etc.

empfiehlt in großer Auswahl

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlg.,

Neumarkt Nr. 38.

Leipziger Haupt-Kleider-Magazin für die elegante Herrenwelt von Valentin Engel, Hainstraße Nr. 25 (Eberhof) empfiehlt seine Winterröcke, gute Schlaf- röcke u. s. w.

Mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

so wie mit

Loosen

Ganze à 51 Thlr.	—	Ag.
Halbe à 25	.	15
Viertel à 12	.	22 $\frac{1}{2}$
Achtel à 6	.	12 $\frac{1}{2}$

Ganze à 10 Thlr.	6	Ag.
Halbe à 5	.	3
Viertel à 2	.	16 $\frac{1}{2}$
Achtel à 1	.	8 $\frac{1}{2}$

1. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.),

Ziehung Montag den 16. December d. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.**Königl. Sächs. 61. Landes-Lotterie.**

Loose erster Classe, deren Ziehung am 16. December, empfiehlt zu geneigter Abnahme

C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

Montag den 16. December Ziehung 1. Classe 61. Lotterie.

in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt**LOOSE****Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

Nächsten Montag wird die 1. Classe der 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr.)

Loose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt**Reinhold Walther,** Grimma'sche Straße Nr. 20,
Café français vis à vis.

Ziehung 1. Classe 61. Lotterie geschieht den 16. December.

Hauptgewinne 10,000 Thlr. und 5000 Thlr.

Mit Loosen in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt sich bestens

Carl Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

NB. In voriger Lotterie erhielt meine Collection

40,000 Thlr. auf Nr. 65958, **30,000 Thlr.** auf Nr. 11192,
8000 Thlr. auf Nr. 34495 und **5000 Thlr.** auf Nr. 33477.

D. O.

Hierdurch erlauben uns anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage am hiesigen Plage ein

Speditions-Geschäft unter der Firma Gebr. Pursche

eröffneden und empfehlen unsre durch eigne Schienen-Stränge mit den Bahnen verbundenen trocknen Speicherräume zum Lagern aller Güter, indem wir bei billigster Expedition die prompteste Bedienung versichern.

Halle a/S., den 1. November 1861.

Schlossgasse 1.

Ernst Köhler,

Schlossgasse 1.

Gärtler und Bronceur,

hat von heute an neben seiner Werkstatt ein Verkaufsbüro eröffnet in Bronzen und Bijouterien, so wie allen in das Fach schlagenden Artikeln, passend zu

Weihnachtsgeschenken,

und empfiehlt sich damit einem hochzuverehrenden Publicum.

Die Cravattenfabrik von F. Froberg, Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 8, empfiehlt Cravatten und Schlipse in größter Auswahl, neuester Façon zu ganz billigen Preisen. Für Knaben habe ich eine Partie von 2 $\frac{1}{2}$ an.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 344.]

10. December 1861.

Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung

ergebenst anzeigend, empfehle ich ein auf das Vollständigste assortirtes Lager von **Spielwaaren** aller Art unter Zu-
sicherung billigst gestellter Preise.

Carl Thleme, Thomasmässchen Nr. 11.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte **Wachholderpomade** verhindert das Ausfallen
der Haare gänzlich, befördert das **Wachsthum** derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare
von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist
jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes **China- und Klettentwurzels-Öel** in anerkannter Güte à Flacon 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 15 Ngr. empfiehlt
Albert Bäsel, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Wein

Schlittschuh-Lager

ist auch für diese Saison in allen gangbaren Sorten auf das Vollständigste sortirt und empfehle ich
darunter die hier am Plage besonders bevorzugten

Holländer, Friesländer, Schwedischen

mit glatten, gut verstärkten Bahnen,

so wie die beliebten

Damen-Schlittschuhe

mit roth gefütterten Schuhen und Plattenberiemung, vorzüglichster Arbeit, sämmtlich in nur solider
Waare zu den möglichst billigsten Preisen.

Leipzig, im December 1861.

Friedr. Aug. Prüfer,

Grimma'sche Straße Nr. 26.

Regen- und Sonnenschirme in allen Arten

empfehle als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk,

und habe, um mit meinem vollständig assortirten Lager vor dem Feste möglichst zu räumen, die Preise sämmtlicher
Sorten bedeutend herabgesetzt, verkaufe bis zum Fest bei ganz solider und dauerhaft gearbeiteter Waare:

Seidene Regenschirme von 2 fl 5 Ngr ,

schwer seidene Regenschirme mit den solidesten

Gestellen von 3 fl 5 Ngr ,

dieselbe gute Waare in großer Sorte 3 fl 20 Ngr ,

große baumwollene Regenschirme von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr ,

so wie alle anderen Arten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen

En-tout-cas mit den feinsten Stahlgestellen von 1 fl 15 Ngr ,

dieselben in großer Sorte und schwerer Seide

von 1 fl 25 Ngr an,

eben so eine große Auswahl Knicker unter den selbst

kostenenden Preisen,

bei **H. Schulze**, Reichstraße Nr. 55.



A. Scheuermanns

Schuh- und Stiefeletten-Lager,

elegant und reich in Allem sortirt,

empfehle, häufiger Nachfrage zufolge, zu bevorstehendem Feste als nütliches wie auch schönes Weihnachtsgeschenk eine große Auswahl
Zeugstiefeletten, schwarze wie farbige in bekannter besser Qualität, ohne Häkchen 1 fl 12 Ngr 5 S , mit Häkchen 1 fl 15 Ngr ,
so auch zu bedeutend herabgesetzten Preisen Zeugstiefeletten mit Lacklederbesatz, hochleberne mit Lackbesatz, warm gefüttert, so auch
Kinderstiefeletten, hohe und ausgeschnittene Zeugschuhe, Atlaschuhe von 20 Ngr an u. s. w.

Kaufhalle am Markt im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Deutsche und englische Fußdeckenzeuge, abgepaßte Teppiche und Angora-Felle

empfehlen

Petersstraße Nr. 35,
3 Hofen.

Conrad & Consmüller.

Eine grosse Auswahl

Damen- und Kinderhüte, Kapuzen, Netze, Hauben, Aufsätze, Haar-Coiffuren, Unterärmel,
Fançons, **Schälchen**, **Mäpse**, **Schüler** u. s. w. zum bevorstehenden Weihnachtsfeste billigst zu haben bei

J. H. Fischer, Reichstraße Nr. 11.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Graywerdens der Haare, für deren Wachstum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Mgr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Pomade glaciale

(weiche Eispomade),

welche durch ihre Bestandtheile das Haar erfrischt und den stärkern Wuchs desselben befördert, empfiehlt à Pot 5, 7 1/2 u. 10 M

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

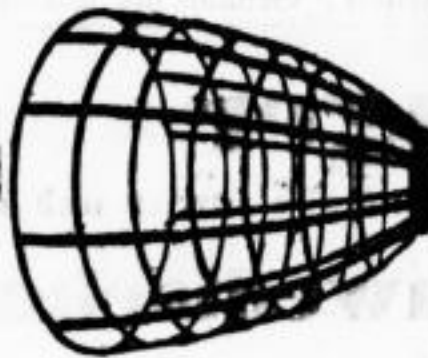
Echtes Eau de Cologne

zum Fabrikpreise en gros und en detail empfohlen von

Johann Maria Farina,
Markt 12, 1. Etage (Engel-Apothek.)

Rud. Taenzler's
Markt Nr. 12 (Engel-Apothek.)

Rudolph Taenzler.
LEIPZIG
Markt Nr. 19.



Schreibwaaren-Fabrik
Stahlschreibrohr-Fabrik

Neueste Gegenstände

zum Einlegen von und zu Stickereien, als: Cigarrenhalter und Kästen, Briefbeschwerer, Markenkästen, Schreibzeuge, Uhrhalter, Thermometer, Kalender, Leispulte, Schlüssel-schränke und Halter, Journalhalter, Aschen- und Fibibusbecher, Bürsten, Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarren-, Feuerzeuge, Brillen-, Zahnstöcher- und Kamm-Etuis. so wie alle Arten feinste Leder-Galanteriewaaren, vorzügl. ff. Necessaires, Mappen, Damen-taschen, Albums, Poesten, so wie

Photographie-Albums

in großer und schöner Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Stickereien zum Garniren werden schnell angefertigt.

Ernst Hagendorff, Grimma'sche Straße 38,
Ecke vom Naschmarkt.



Theaterperspective mit 4 bis 12 Gläsern, Fernrohre, Mikroskope, Lorgnetten und Pince-Nez von 25 M an, Brillen aller Art von 15 M bis 5 M, Barometer, Thermometer von 10 M an, **Reißzeuge, Goldwaagen** etc. etc. empfiehlt das optisch-oculistische Institut von

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt,
Durchgang Gewölbe 27.

Waldwoll-Fabrikate.

Damen- und Herren-Camisoles, Pantalons, Strümpfe, Handschuh, Puls-, Knie-, Hals-, Ohrenwärmer, Leibbinden, Einlege-Sohlen, Strickgarn etc empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstr 31, Stadt Wien gegenüber.

Franz Liebel,

Reichsstraße Nr. 6 (Amtmannshof),

empfehlen sein gut assortirtes

Pelzwaaren-Lager

und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.



Das Pariser Hutlager von E. W. Werl,

früher G. H. Heisinger,

empfehlen **Herren-Hüte** feinsten Qualität, in allen Größen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung; **braune Filzhüte**; Façon: **Prinz Albert**; extrafeine braune und schwarze **Velours**; so wie **steyerische** und **Tyroler Jägerhüte**, grün, grau und braun in **Fils** und **Tuch** und eine Auswahl modernste **Mützen** für **Jagd** und **Reise**.

Wachssockbüchsen,
Aschenbecher zu Stickereien

empfangen

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichsstraße 3.

Gestickte Briefmappen, Brieftaschen, Portemonnaies,

Cigarrenetuis, Feuerzeuge, Cigarrenkästen, Zechkästen

zu Stickereien empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichsstraße 3.

Bunte Portemonnaies

mit Golddruck à St. 3 M und 5 M empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichsstraße 3.

Glacéhandschuhe

weiß, bunt, schwarz, so wie alle Modefarben à Paar 10 M empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichsstraße 3.

Harmonikas zum Ziehen,

à St. 2 1/2, 3, 4, 5 M,

Mundharmonikas

à Stück 1 M

empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichsstraße 3.

Schultornister, Umhängtaschen

für Knaben und Mädchen empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichsstraße 3.

Korallenschmuck,

Muschelschmuck,

so wie alle Arten **Brochen, Armbänder, Medaillons** empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichsstraße 3.

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste

empfehlen sein reichhaltiges Lager **feiner Korbaaren, Korbmöbels, als Tische, Blumentische, Stühle, Blumenregale** u. s. w. in den geschmackvollsten Mustern und zu billigen Preisen

J. G. Zechendorf,

Ecke des Thomaskirchhof und der Burgstraße.

Weihnachts-Ausstellung

befindet sich zum ersten Male Nicolaihof Nr. 3 mit allen Sorten Holz- und Spielwaaren, sowie **Bach-Stollen** und **Bilderkästen, Kuchenbret** und **Schieber**, und verspricht dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum prompte und billige Bedienung

J. D. Auerbach aus Waldkirch und Leipzig.

Strohhütchen für Puppen,

garnirt und sugarnirt, empfiehlt billigt

Herrmann Thimig,

Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.

Frisirte Puppentöpfe

in allen Größen und Frisuren empfiehlt billigt

A. Beyer, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Wahlungen in diesem Fach schlagender Arbeit werden schnell und gut ausgeführt.

Gänzlicher Ausverkauf

von Spielwaaren

Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Die Fabrik für patentirtes bayer. Bier-Pech und chemische Producte

von
Schömburg Weber & Co., Halle a/S.,

empfehle zu den billigsten Preisen
Patent. bayer. Bier-Pech in 6 Sorten und Fichten-Pech.
Schuster- und Bürsten-Pech
Sap. (Süd.) Del
Maschinen- (Fabrik-) Del (säurefrei)
Wagenfett in weiß, blau, gelb, grün, braun, } in diversen Qualitäten.
Camphin
Terpentin-Del (rectificirt)
Fleckenwasser, besser als Benzol,

Proben zur gefälligen Ansicht und Preiscurante liegen im Comptoir der Herren Schömburg Weber & Co., Leipzig,
Klostergasse Nr. 15, 1. Etage.

Franz Mauer,

Markt Nr. 17, Königshaus,

empfehle als Weihnachts-Geschenke

Glacé-Handschuhe in allen Qualitäten zu besonders billigen Preisen.
Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Zöllchplatz.
Herren- und Damen-Cravatten in geschmackvoller großer Auswahl.
Strumpfwaaren in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Das Magazin in Leinen und fertiger Wäsche von Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof,

enthält bei der reichsten Auswahl sämtlicher Leinen-Artikel ein bestens assortirtes Lager fertiger Wäsche für Herrn und Damen, insbesondere die verschiedensten neusten und beliebtesten Façons von Herren-Ober- und Nachthemden, Hemden-Einsätze, Halskragen, Unterhemden, Damenhemden, Realigé-Jacken, Unterröcke, Beinkleider, Hauben etc. etc.

Ausverkauf von Teppichen und Fussdeckenzeugen.

Tischdecken, wollene Schlaf- und Reisedecken,
Pferdedecken, Deckenzeuge und Bettdecken,
Fenster-Rouleaux und Cocon-Matten,
Reise-Säcke, Damentaschen und Schultaschen
bei Philipp Bätz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

Das Stickerei- und Weißwaaren-Lager von Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße Nr. 3,

ist auf das Reichhaltigste assortirt: Kragen und Aermel in allen nur möglichen Arrangements, gestickte Taschentücher, Röcke, Spitzentücher und Mantillen, Schleier, Fichus, Blusen, Gardinen, Bettdecken, Hauben und Neze und noch viele andere Gegenstände.

Eine grosse Partie

seidene u. baumwollene Regenschirme, Knicker u. En-tout-cas sollen zu nachstehenden billigen Preisen verkauft werden.
Seidene Regenschirme von 2 fl 5 kr an,
baumwollene 20 kr , Knicker 20 kr ,
En-tout-cas von 1 fl 10 kr an.

Gleichzeitig empfehle das Neueste und Geschmackvollste in diesem Artikel
Franz Schiffner, Dresden und Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich die äußerst geschmackvoll und solid gearbeiteten Artikel meines reich ausgestatteten

Pelzwaaren-Lagers

zur geneigten Berücksichtigung. Aufträge jeder Art effectuirt schnell unter Zusicherung der exaktesten Bedienung.

C. Aug. Liebel, Grimma'sche Straße Nr. 7.

Ausrungirte Weisswaaren,

als: Fichus, Kragen, Aermel, Hauben weiß, auch bunt garnirt, Taschentücher, Unterröcke, Schleier, Spitzenmantillen etc., empfehle, um mit diesen zu räumen, bedeutend unter dem Kostenpreis

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.



Das Gewehrlager von A. W. Edel,



Gaumnstraße 23, goldner Elefant im Durchgange, vis à vis Hôtel de Pologne,
empfehle zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sehr viele passende Weihnachtsgeschenke zu möglichst billigen Preisen.



Patent-Gummischuhe



in bekannter bester Qualität und grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Neuheit! Kaffee- und Theewärme-Lampen Neuheit!

in Neusilber und Messing mit Lichtbildern, sehr elegant, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk

C. Rud. Wilhelmy, Kirchstrasse Nr. 6.

Zugleich mache auf eine große Auswahl von **Moderateur-, Messingschiebelampen, Oelpar- und fränk. Lampen, Blech- und lackirte Waaren** zu äußerst billigen Preisen aufmerksam.

Kirchstraße Nr. 6. Kirchstraße Nr. 6.

Pelzwaaren-Lager von Friedrich Erler, Brühl Nr. 73,

vollständig assortirt, sichert bei solider Bedienung niedrigste Preise. Aufträge erledigt schnell und billigst.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager

deutscher, französischer und englischer

Galanterie- und Kurzwaaren

zur geneigten Berücksichtigung unter Zusicherung billigster Bedienung.

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Haargemälde, Armbänder, Uhrketten

als passende Weihnachtsgeschenke empfohlen und fertigen von dazu übergebenen Haaren

Grimma'sche Straße Nr. 21.

Gedr. Ribsam.

Die neuesten Weihnachtsgeschenke

für die Jugend sind **Leipziger Universitäts-Schreibkasten** mit Füllung das Stück von 10 \mathfrak{r} an bis zu 1 \mathfrak{r} , viele Sorten andere **Schreibkasten**, Stück von 1 \mathfrak{r} an, im Duzend billiger, **Schreibbücher** das Duzend von 6 \mathfrak{r} an bis zu 3 \mathfrak{r} , ferner **Notizbücher, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Rappen, Albums, Photographie-Albums, Brief- und Schulmappen** das Stück von 4 \mathfrak{r} an, **Schultaschen, Notenmappen** das St. von 12 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} an, **Sesangbücher** in Sammet und Leder, so wie das Allerneueste in **Cotillonorden** zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt in großer Auswahl

F. Otto Reicherdt, Neumarkt Nr. 42 in der Marie, 2. Gewölbe vom Eingang.

Echte franz. Gummischuhe beste Qualität, Kleiderhalter, Kopfsaar-, Schweizer Sohlen, Wärmsteine etc. empfiehlt

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Gut assortirtes Ancre- und Cylinderuhren-Lager

empfehle zu billigen Preisen

Otto Rogge, Halle'sche Straße Nr. 9,

Thüringer Bahnhof gegenüber.

Aufgabe des Meubles-Magazins Burgstraße Nr. 5.

Um den vielen Nachfragen entgegen zu kommen beginnt von heute an der Ausverkauf der verschiedenartigsten Meublegattungen und Spiegel, darunter befinden sich zu größeren Ausstattungen feine Meublements, so wie für jeden Einzelbedarf großes Lager und sind die Preise bedeutend ermäßigt bei größerer Abnahme sowohl als auch bei jedem einzelnen Stück.

Zugleich verbinde ich die Anzeige, daß die betreffenden Localitäten Burgstraße Nr. 5, 1. Etage zu Ostern 1862 daselbst zu vermieten sind.

Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Auerbachs Hof, Neumarkt Nr. 7, 1. Etage,

empfehle sein vollständiges Lager aller Sorten Meubles, namentlich viel Weihnachts-Artikel, als feine Nähtische, Chatoullen, Theekästchen etc.

Meubles als passende Weihnachts-Geschenke aller Arten

in solider Arbeit und billige Preise im Meubles-Magazin Raundörfchen Nr. 5. **A. Truthe.**

Schaukel- und Reitpferde

in verschiedener Größe empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Gotthardt, Markt, Stieglitzens Hof.

Wollene und Leinwand-Kleider,

so wie Garn, Band, Seide, Zwirn etc., wird sehr billig verkauft

niederer Park Nr. 4, 1 Treppe.

Stearinkerzen

in Packeten zu 8, 8 $\frac{1}{2}$, 9 und 10 \mathfrak{r} empfiehlt

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

NB. Diese Kerzen zeichnen sich durch sparsames Brennen und gute Leuchtkraft vor allen anderen Fabrikaten aus, ganz besonders auch noch dadurch, daß dieselben nicht laufen, wie dies gewöhnlich der Fall ist.

Puppen,

sauber angekleidet, mit und ohne Porzellanköpfe sind 200 Duzend sehr billig zu verkaufen.

Gliederpuppen mit Porzellan das Duz. von 1 \mathfrak{r} 10 \mathfrak{r} an. **Stand am Naschmarkt.**

Als Weihnachtsgeschenke passend: **Lehnstühle**, bezogen und unbezogen, von 5 $\frac{1}{2}$ bis 11 \mathfrak{r} , **Fußbänke** mit Wärmflasche und gestickt 3 \mathfrak{r} , **ordinaire gepolstert**, von 20 \mathfrak{r} , **Kindersophas**, bis zu 6 \mathfrak{r} , **Kindersühle** von 1—4 \mathfrak{r} , **Klappstühle**, **Schaukelstühle**, verschiedene **Sessel**, **Ruhekissen** gestickt und gepolstert 3 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} .

Louis Müller, Hainstraße 27.

Für Damen.

Ruhekissen mit Kopf, mit 5, 7 und 9 Stahlfedern in beliebigen Größen 25 \mathfrak{r} bis 1 \mathfrak{r} . **Nadlergeschäft Hainstraße 27.**

Zinn- und Blechspielwaaren,

fein lackirt, für Puppenstuben und Küchen, so wie Zinnfiguren in großer Auswahl empfiehlt

M. Krause, Zinnkiesermeister, Neumarkt Nr. 8.

Feine Paraffin- und Stearinkerzen

empfehlen billigst

Weinlich & Co., Petersstraße Nr. 25.

Seegras

empfehl

Carl Hausding, Zeiger Straße Nr. 61.

Ein massiv gebautes Eckhaus nebst Hauptplaz an zwei frequenten Straßen in Neuschönefeld, passend für jedes Geschäft, ist für den festen Preis von 4000 \mathfrak{M} mit 1000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter R. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein Kohlengeschäft. Adressen sind niederzulegen Dresdner Straße bei Herrn Kaufmann Jesinger.

Ehrenberg's Baulexikon, Seine's allgem. Baukunde, Kallenbach's alt. Baukunst, sämmtl. mit Kupfertaf., neu u. gut geb., sind nebst einigen andern Büchern billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 10, 1 Treppe, Döring, Mitt. 1—2 Uhr.

Für Pianoforte-Spieler!

Nach vielfachen Versuchen ist es mir gelungen, in meinen Salonflügeln eine Stärke, Fülle und Schönheit des Tones zu concentriren, daß dieselben den Concertflügeln gleichkommen und die früheren bei weitem übertreffen. Kenner und Liebhaber lade ich zur Prüfung ergebenst ein, kann auch noch 2 Stück davon vor dem Feste abgeben.

Dauer und feste Stimmung werden durch diese Vorrichtung noch gehoben und der Preis bleibt der alte.

Alex. Bretschneider,

bayer. Straße 19.

Zum Verkauf stehen in Auswahl Flügel, Tafelform und Pianinos von bekannter Güte und billigen Preisen

Reichels Garten, Erdmannstr. Nr. 14 bei E. Waage.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Gutgehaltene Pianofortes und Stuckflügel sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein guter engl. Flügel, noch neu, ist Verhältnisse halber zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Pianinos von sehr schönem Ton und solider Bauart empfiehlt und verkauft billigst

F. M. Ziegler, Königsstr. Nr. 11.

Ein Pianino $6\frac{3}{4}$ Octav mit Metallplatte, von elegantem Aussehen und kräftigem Ton, ist von einer herrschaftlichen Familie zu verkaufen beauftragt

Braun Schulze, Petersstr. 18.

Ein gut gehaltener Flügel und ein desgl. Tafelform sind zu verkaufen Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

1 schönes Pianoforte $6\frac{3}{4}$ Oct.,

1 gr. Gemäldeuhr in Goldrahmen (Delgemälde), 1 Mah. Servante m. Spiegelschreibe, 3 Stück dgl. Glas-Servanten, 1 Mah. Causeuse und mehrere dergl. Divans, wobei 1 zweisitziger, 1 Ottomane, einige billige Sophas, 1 Großvaterstuhl, Schreib- und Kleider-Secretaire, Bureau, Commoden in Rußbaum und anderm Holze, 2 Trumeauspiegel, 1 großer Querspiegel in braunem Rahmen (Rococo), eine Auswahl Goldrahmen- und andere Spiegel, Tische, Stühle, Waschtische, Küchen- und Brodschränke, 2 Kinderbettstellen, eine mit Gatter, andere polirte und lackirte Bettstellen, 1 Kinder-Commode mit Glöschrank, 2 Kinder-Küchen, 2 Comptoirs und 1 Clavier-Sessel, 1 große und 1 kl. eiserne Geldcasse, 1 Saß mittelgroße Carolin-Bälle, 1 Servietten-Preße, 3 Stück Saal- oder Treppenhause-Lampen, 2 Stuhuhren, 2 Rahmenuhren, 2 kl. Wanduhren, mehrere Gebett schöne Federbetten und Matragen sind zu verkaufen

Goldhahnäpfchen 6, 1. Etage.

Ein Herrschreibtisch, sehr geräumig, dunkel polirt, nur 4 Monate gebraucht, ist zu verkaufen Burgstr. Nr. 2, 1 Tr.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen

Raundörschen Nr. 16 im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen 1 Schreibrand, 2 Kronleuchter, Comptoir- und Stehpulver Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen

1 Kasten mit Apparaten zu Zauberkünsten, 1 Nebelbilder-Apparat, 1 Kasten mit Apparaten zur Retachromatypie, 1 Stereoskop nebst 21 Bildern, 1 Kasten mit Schmetterlingen, 1 Säbel mit Kuppel, 1 Paar Schlittschuhe mit Riemen, 1 Paar Herren-Gummischuhe Burgstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist verhältnismäßig billig:

1. ein sehr schönes Kinder-Puppen-Theater, reich ausgestattet mit vortrefflichen Decorationen, vielen Verfassstücken und mehr als 30 fein gekleideten Püppchen, als Weihnachtsgeschenke vorzüglich passend, und
2. eine Maschine für kohlensaure Wasser von weißem Porcellan, sehr wenig benutzt und daher in gutem Stande, beim Hauptamt's-Rendanten Flzig, Holzgasse Nr. 4, 1. Etage.

Zu verkaufen sind eine große Tafel, 34 Zoll hoch, 30 Zoll breit, 4 Ellen lang, und eine dergleichen 30 Zoll hoch, 42 Zoll breit und $2\frac{1}{4}$ Ellen lang, Neumarkt Nr. 40, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine dauerhafte, wenig gebrauchte Puppenküche, Stube und Wagen Nicolaistraße Nr. 40, 1. Etage.

Möbels- u. Verkauf u. Einkauf Reichsstr. Nr. 36.

Meubles, Federbetten und Matragen sind zu verkaufen Goldhahnäpfchen Nr. 6, 1. Etage.

Federbetten, rothe und blau, und eine Truhe ist billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zwei Reifepelze, gut und ganz billig, sind zu verkaufen Brühl, blauer Harnisch, beim Oberkellner.

Eine Bude,

passend für Hausmänner, sehr wenig Platz brauchend, ist billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 2 im Hofe.

Eine kleine Drehbank ist zu verkaufen

Universitätsstraße Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein fast noch neues Rutschgeschirr für 2 Pferde, nur wenig gebraucht, so wie ein leichter Jagdwagen mit Verdeck.

Das Nähere Brühl Nr. 59 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind zwei große fette Schweine in Mäckern Nr. 40.

Im deutschen Hause sind zu verkaufen

1 Pfauhahn und 1 Pfauhenne.

Verkauf.

Wegen Räumung eines Gärtchens werden sämtliche Sachen in demselben, Gartenhäuschen nebst Bank und Tisch, Bäumchen, Blumen u. billigt verkauft Königsstraße 21, 1 Treppe rechts.

Futterstoffe zur Viehmästung.

Gerstenschrot à Ctr. $2\frac{3}{4}$ \mathfrak{M} , à Scheffel 3 \mathfrak{M} ,

Schwarzroggenmehl à Ctr. $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} ,

Futtermehl à Ctr. $2\frac{1}{4}$ \mathfrak{M} ,

Roggen- und Weizenkleie empfiehlt

die Nonnenmühle.

Hiermit empfehle ich mein Lager

echter Havanna-, Hamburger u. Bremer Cigarren pr. mille 120—10 Thlr.

Echt türkischen Tabak feiner Qualität.

Varinas und Portorico in Rollen und geschnitten.

Pariser u. holländische Schnupftabake.

Ferner: Vanille- u. Gewürz-Chocoladen,

Chocolatines in eleganten Dosen,

Papilloten mit Explosion von Jordan & Timkus in Dresden.

Nürnberger Lebkuchen weiss u. braun.

Stearin- und Paraffinkerzen prima und secunda.

Theodor Hoch,

Gulische Straße Nr. 19,

Eckhaus nächst der Promenade.

Den Verkauf unserer Bohemia-Braunkohlen,

welche sich überall, wo sie eingeführt sind, des ausgezeichnetsten Rufes erfreuen, haben wir für die Stadt Leipzig und deren Umgebung ausschließlich dem Herrn

Eduard Oehme in Leipzig

übertragen.

Dessau, den 30. November 1861.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Ossent.

Mahn.

Nachdem nunmehr bereits Sendungen von der ausgezeichneten

Böhmischen Braunkohle

hier angelangt, empfehle ich dieselbe geneigter Berücksichtigung unter Hinweis auf deren besondere Vorzüglichkeit als Stuben- und Küchenbeizungsmaterial.

Jeden Auftrag führt prompt und billigst aus

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Feinsten Nürnberger Lebkuchen,

so wie Macaronen und Ellisenkuchen von ausgezeichneter Qualität empfing und empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse,
Neumarkt-Ecke.

Sächsische Champagner-Fabrik in Dresden.

Hierdurch erlauben wir uns die Anzeige, daß wir den Herren

Hoffmann, Hefster & Comp. in Leipzig

den alleinigen und ausschließlichen Verkauf unserer Weine für dortigen Platz und Umgegend übertragen haben und diese Herren ermächtigen, zu unseren Fabrikpreisen à 25, 30, 35 und 40 % en gros & en detail zu verkaufen.

Dresden, im December 1861.

Das Directorium der Sächsischen Champagner-Fabrik.

G. Ackermann. O. Seebe. K. Kaiser.

Meissner Weine.

Mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, habe ich

Herrn Guido Jentsch in Leipzig

ein Lager meiner beliebtesten Tischweine in Flaschen übergeben und empfehle dieselben

Weiß- Weine.	} Fürstenberger à Flasche 7 % Plantenberger " 8 % Schloß Siebeneichen " 9 % Oberspaar Auslese " 10 % Niederspaar Auslese 58r " 11 % do. do. 57r " 12 %	} Roth- Weine.	} Schloß Oberau à Flasche 7 % Schloß Siebeneichen " 8 % Fürstenberger " 9 % Bösnitzer Auslese " 10 % Niederspaar Auslese 58r " 11 % do. do. 57r " 12 %
-----------------	---	-------------------	---

allen Freunden eines reinen Meissner Weines unter Garantie für Naturweine.
Niederspaar bei Meissen, im December 1861.

Gustav Homack.

Bezug nehmend auf Obiges sieht gütiger Abnahme dieser in der That preiswerthen Weine entgegen

Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18.

Das Mehl- und Producten-Geschäft Gerberstraße Nr. 22 von C. W. Eckardt

empfehle Stollenmehl feiner Qualität aus bestem Weizen gemahlen zu den billigsten Preisen. Selbiges wird auf Verlangen nach Maß oder Gewicht verkauft.

Das Mehl- u. Producten-Geschäft Kupfergäßchen (Kramerhaus) von M. Prengel

empfehle feines Weizenmehl, ausgezeichnet zur Stollenbäckerei, in verschiedenen Sorten zu möglichst billigsten Preisen.

Ungarweine

in den verschiedensten Qualitäten aus echter naturweiner Waare
verkauft von 10 % bis 5 % die Flasche

**Hoffmann Hefster & Comp.,
Markt, Strieglings Hof.**

Weizenmehl

feinster Qualität in allen Sorten empfehle ich zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste als etwas Ausgezeichnetes.

Das Mehl- u. Productengeschäft von C. G. Wölse
in Göhlis, Mittelstraße Nr. 108.

Ambalema-Cigarren

von vorzüglicher Qualität und gut gelagert empfiehlt à 3, 4 und 5 & pr. Stück
Oscar Jessnitzor,
 Dresdner Straße 61, der Post vis à vis.

Ambalema mit Savanna,

Ausflug-Cigarren
 pr. Stk. 3 &
F. H. Beuter, Neumarkt 17.

Cigarren,

gute abgelagerte Waare zu billigen Preisen empfiehlt
Heinrich Jänichen,
 Ecke der Ritterstraße und Ritterplatz.

Weissen klaren Zucker

per 40 &, 46 &, 50 & und 55 &, so wie
 Rosinen und Korinthen,
 Schmelzbutter und Gewürze
 zu billigsten Preisen bei bester Qualität empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützen- und Quer-
 straßen-Ecke.

Neue französische Trüffel,
frische holsteiner, Whitstaber Auster,
frische Seezungen,
Strassburger Gänseleber-Geflügel-Pasteten
von Mummel,
Französ. Pruneaux-Fleuris in Körbchen,
Malaga-Apfelsinen,
Böhmische Fasanen,
Hamburger Rauchfleisch.
A. C. Ferrari.

Frische holsteiner und Whitstaber Auster,
frische Schellfische,
frische Seedorf,
geräucherte Makrelen,
Kieler Sprotten, Kappler Pöklinge,
neuen grosskörnigen Astrachan-Caviar,
geräucherten Rhein- und Weser-Lachs,
böhmische Fasanen und Rebhühner,
Strassb. Gänseleber- u. Geflügel-Pasteten in div. Terrinen,
frische Trüffel,
frischen Algier-Blumenkohl
 erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Friscen Silberlachs, See-Zander

und große Forellen erhielt so eben
C. H. Schmerske, Wasserkunst Nr. 4.

Stets frische Fischbutter,
 so wie beste **Schmelzbutter** empfiehlt
H. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Echt Limb. Käse, größte Waare Stk. 4 &, Altenburger Ziegen-
käse, schöne Preiselbeeren 2 & 2 & empfiehlt H. Oswald, Ritterstr. 20.

Beste Münchner Schmelzbutter

in Kübeln und ausgewogen empfiehlt billigst
G. M. Albani, Frankfurter Straße Nr. 10.

Feinste Münchner Schmelzbutter

in Kübeln und ausgewogen empfiehlt billigst
F. W. Obermann, gr. Windmühlense. 15.

Münchener Schmelzbutter, Prima-Qual.,

in Kübeln und ausgewogen, à Pfd. 9 1/2 Ngr., empfiehlt
J. D. Kirmse, Petersstr. Nr. 23.

Reines Gänsefett in Kannen und nesselweise ist zu ver-
 kaufen **Petersstraße Nr. 30, goldner Hirsch.**

Magen- und Brustkranken

ist das **Merseburger Schwarzbier** vor allen anderen zu
 empfehlen. Zu haben **Qainstraße Nr. 2.**
F. Meil.

Rittergutsbutter,

echte Limburger und Böhmisches Sahnkäse empfiehlt stets frisch
Muz. Barton, Auerbachs Hof Nr. 6.

J. Schweizerkäse à Pfd. 7 1/2 &.
J. Fischbutter.

Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Geschäfts-Gesuch.

Ein Geschäft in oder bei Leipzig wird jetzt oder
 später zu kaufen gesucht für circa 300 Thlr.
 Adressen erbittet man unter Chiffre C. S. # 40.
 poste restante Leipzig.

Ein mittleres Geschäft, wo möglich der Mode nicht unter-
 worfen, wird baldigst zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten
 sub E. # 25. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wer verkauft ein neues Piano von Kirschbaum-
 holz, guter Construction und Ton?
 Adressen nebst Preisangabe sind Brühl Nr. 89
 beim Hausmann abzugeben.

Gebrauchte Meubel, Betten werden zu kaufen gesucht
 Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Glaskasten für Galanteriewaaren

werden zu kaufen gesucht
 Neumarkt Nr. 22, eine Treppe links.

Ein **Schaukelstuhl**, überzogen und schon gebraucht, wird zu
 kaufen gesucht. Adressen Mauricianum im Mühlengeschäft.

Zu kaufen gesucht werden 4-6 Stück 6-8 Eimerfass, e.
 sich zu Lagerbier-Fässern eignend.
 Adressen bittet man Brühl Nr. 75 in der Restauration nieder-
 zulegen.

Bauschutt

wird das Fuder mit 3-5 & bezahlt.
F. Nyffel, Maurermeister, Zelker Straße Nr. 20.

33,000 Thaler

zu 4% jährliche Zinsen werden gegen jura cessa auf erste
 Hypothek an einem Rittergute bei Liegnitz in Schlessen gesucht,
 das landschaftlich auf 130,000 & abgeschätzt worden ist.

Desfallsige Offerten nimmt entgegen der Hausbesitzer Herr
 Jänichen, Weststraße Nr. 66 in Leipzig.

Gesucht werden 1500 oder 2000 Thlr.

gegen sichere Hypothek auf ein hiesiges Grundstück. — Näheres
 unter Adresse C. B. N. 1. poste restante Leipzig.

Gesucht werden gegen sichere Hypothek 250 &. Adressen
 unter R. 250. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden 1000 & gegen sichere jährliche Abzahlung
 von 200 &. Gef. Offerten erbeten unter Adresse E. M. No. 19.
 in der Expedition d. Bl.

Gerichtliche Bitte. Zu leihen gesucht werden 60 & auf ein
 halb Jahr gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen. Werthe
 Adr. A. A. # 60 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

1500 &, 2000 & und 5000 & hat hypothekarisch
 auszuleihen
 Adv. **Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

10 bis 12000 Thlr. sind gegen mündelmässige Hypo-
 thek auszuleihen durch **D. Roux, Brühl Nr. 65.**

1500 Thlr., 1000 Thlr. und 600 Thlr. Stiftungsgelder sind zu 4% verzinslich gegen Mündelhypothek auszu-
 leihen durch **D. Roux, Brühl Nr. 65.**

Beirathsgesuch.

Ein junger Mensch, Anfang dreissiger Jahre, von nicht unan-
 genehmen Aeussern, hiesiger Bürger und Meister, sucht, da es ihm
 an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem schon so oft mit Glück
 betretenen Wege eine Lebensgefährtin, gleichviel sei sie Jungfrau
 oder Witwe, von verträglichem Charakter; auch wären 500 bis
 800 & Vermögen zur Erweiterung des Geschäfts ganz wünschens-
 werth. Gefällige Adressen mit W. bezeichnet bittet man in der
 Exp. d. Bl. niederzulegen. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

Eine **Kammfabrik** der Schweiz, die sich hauptsächlich mit der
 Anfertigung feiner gravieter Damenkämme befaßt, sucht ein solides
 Haus, dem sie ihre Fabrikate entweder in Commission oder auf
 Rechnung übergeben kann, oder einen tüchtigen Agenten zur Ver-
 tretung während der Messen. Da dieselbe in ihrer Art wenig
 oder fast gar keine Concurrnz hat, so könnte Jemandem dadurch
 ein bedeutender Verdienst bei ganz geringen Kosten zugesichert
 werden.

Man wolle seine Adresse in die Expedition dieses Blattes unter
 der Chiffre W. # 25. abgeben.

Gesuch.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit 1—2000 fl bei einem soliden und der Mode nicht unterworfenen Geschäft zu betheiligen. Offerten bittet man unter A. W. H 10400 posto rest. Leipzig franco niederzulegen.

Ein hiesiger Bürger (Bierverleger) sucht, um seine Local- und Bierkenntnisse ausüben zu können, den Verlag einer renommierten Bierbrauerei zu übernehmen.

Adr. E. K. S. 100. O. Klemm'sche Buchhandlung, Universitätsstraße.

Ein Commis,

der sich als Correspondent und Reisender vorthelhaft ausweist, findet in einem Geschäft eigener Branche Engagement. Offerten mit ausführlicher Darlegung des zeitlichen Wirkens sind bei Herrn C. E. Bachmann, Petersstraße 19 niederzulegen.

In ein auswärtiges Schnittwaarengeschäft wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann, der mit allen Comptoirarbeiten vertraut, unter mäßigen Ansprüchen zu engagieren gesucht.

Offerten mit Angabe des bisher bezogenen Salares werden recht bald durch die Expedition dieses Blattes unter R. W. H 4 erbeten.

Gesucht wird ein Mattenvertilger gegen $\frac{1}{4}$ jähriges Honorar. Zu erfragen beim Hausmann Kühn, Markt Nr. 14.

Ein Zusammensetzer und ein guter Tischler wird gesucht in der Pianofortefabrik von Ernst Franke.

Ein geübter Falzer und Hefter findet Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 31 bei Th. Dähne.

Einen Farbholzaspler

sucht Heinrich August Matthaes, Farbholz-, Mahl- und Schneidemühle in Dresden.

Ein ansehnlicher Kellner von circa 20 Jahren findet in einem Gasthaus zum 2. Febr. sehr gute Stelle. Magazing. 11 b part.

Gesucht wird sofort ein kräftiger und gewandter Laufbursche in der Weinhandlung von Friedrich Dähne.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt Gerberstraße Nr. 57 in der Tischlerwerkstätte.

Drei geübte Maschinen-Näherinnen (pr. Woche 2 fl) sucht Gustav Köhler, Universitätsstraße 8.

Ein Mädchen, welches mit Fertigkeit auf der Nähmaschine arbeiten kann, findet Beschäftigung Reichstraße Nr. 49 im Mühlentlager.

Geschickte zuverlässige Näherinnen finden dauernde Beschäftigung in Stieglitzens Hof, Treppe A 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder den 15. d. M. ein freundliches gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen niederer Park Nr. 4, 1 Treppe. Von früh 10 Uhr an zu melden.

Gesucht wird sofort eine tüchtige Gasthausköchin für sehr guten Lohn Magazingasse Nr. 11 b parterre.

Einem erkrankten wegen wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der Küche nicht unbewandert sein darf, zum sofortigen Antritt gesucht Lehmanns Garten, 2. Haus dritte Etage rechts.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht Mauricianum 3. Etage rechts.

Eine perfecte Köchin wird gesucht, wenn möglich sofort anzutreten. Zu melden Weststraße Nr. 56, 1. Etage, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht für 1. Januar Weststraße Nr. 21 parterre.

Ein fleißiges und zuverlässiges Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritte gesucht Alexanderstraße 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Aufwartungsfrauenzimmer für einige Stunden des Vormittags Quersstraße 32, Hof links 2. Etage.

Ein junger Commis mit schöner Handschrift, welcher in einem hiesigen Engros-Geschäft servirt, auch Routine im Versicherungsfache besitzt, sucht Placement per 1. Januar. Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. unter M. G. H 25 gest. niederzulegen.

Reisbelferstelle oder sonstige Beschäftigung wird von einem gesetzten jungen Manne, Auswärtiger, welcher kaufmännisch gebildet, gesucht. Franco-Offerten unter Littora C. W. Nr. 4 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen, welches das Platten gründlich gelernt hat, sucht Beschäftigung. Thomaskirchhof Nr. 1, 3. Et.

Une jeune demoiselle de la Suisse française, munie de bons certificats, désire trouver pour le 1er Janvier une place de bonne. S'adresser sous les initiales P. H. à l'expédition de cette feuille.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 15. Dec. oder 1. Januar eine Stelle als Verkäuferin hier oder auswärts.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthe Adresse unter L. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, geübt in allen weiblichen Arbeiten, sucht eine Stelle als Verkäuferin, wenn auch nur für die Weihnachtszeit. Adressen sind unter A. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein junge anständige Frau sucht bei einem Herrn oder Dame eine Stelle als Wirthschafterin für Kost und Logis. Dieselbe ist in allen Arbeiten geschickt und steht ganz allein in der Welt. Geehrte Herrschaften, die darauf reflectiren, werden gebeten ihre Adressen unter H. F. Nr. 2. posto restante niederzulegen.

Gesucht

wird für ein gebildetes Mädchen in reiferem Alter bis 1. oder 15. Januar eine Stelle als Wirthschafterin, sei es im Hotel, anständigen Gasthaus oder größeren Privathaus.

Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ich suche für eine anständige u. brave Witwe in 30er Jahren, die als Wirthschafterin dauernd fungirte, eine baldige Stellung, namentlich auch zur Erziehung der Kinder, denen sie mit aller Liebe ergeben. J. Knöfel, Magazing. 11 b part.

Ein praktische, im Kochen erfahrene Wirthschafterin sucht Stelle im Gasthaus und ist gut zu empfehlen Brühl 15, 3 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Dienst als Jungemaagd oder auch für Alles, da sie im Kochen nicht unerfahren ist, zum 1. Januar oder später. Petersstraße Nr. 14 im Hofe in der Weinhandlung.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Januar. Gerberstraße 44, 3 Tr.

Eine sehr gut empfohlene Kochfrau, in der Kochkunst gründlich erfahren, sucht Beschäftigung.

Große Windmühlenstraße Nr. 31, 2. Hof 1 Treppe.

Eine Kochmamsell, welche schon in Restaurationen fungirte, sucht für die Messe Beschäftigung in Hotels oder Restaurationen, ausbillsweise auch in Familien.

Adressen Hotel de Prusse bei Baumgärtel.

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Reichstraße Nr. 6 in der Steinguthandlung.

Eine ordentliche reinliche Frau sucht Aufwartung, sei es bei einem Herrn oder Dame. Zu erfragen Windmühlenstraße 43 im Seilerladen.

Ein gesundes Mädchen sucht einen Dienst als Amme. Zu erfragen in Volkmarisdorf Nr. 98.

Amme. Eine gute Amme vom Lande kann sofort nachgewiesen werden Brühl, Leinwandhalle 2. Etage links.

Gewölbe = Gesuch.

Ein Gewölbe in der Reichs-, Grimm. Str., Markt oder Marktmarkt wird zum neuen Jahr oder Ostern zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben beim Portier im Hotel de Pologne.

Ein am Markt oder in der Nähe desselben gelegenes Gewölbe wird pr. 1. April 1862 oder früher zu miethen gesucht.

Franco-Offerten werden sub G. D. H 3. poste restante erbeten.

† Von kinderlosen pünctlichen Geschäftsleuten wird nächste Ostern 62 in der Ritter-, Nicolai-, Reichs-, neue Straße oder am Brühl eine Wohnung von 80 bis 100 fl gesucht. Offerten bittet man im Kohlgengeschäft Packhofgasse Nr. 2 niederzulegen.

Ein Logis für 80—100 fl in der Dresdner Vorstadt, am liebsten Georgenstraße, wird von einem Kaufmann zu Ostern zu miethen gesucht. Adr. unter R. K. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Leute ohne Kinder suchen ein Logis von 70—110 fl oder eine Atermiethen, Stadt, und Weihnachten bezuehbar. Offerten bittet man Ritterstraße Nr. 40 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird für Ostern ein kleines Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten im Preise bis zu 50 fl . Adressen niederzulegen Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgeschäft.

Se
ein Lo
Adre
vorn h
Ein
von M
furter
Se
Logis
Expdi

wird v
an den
über 2
Alkov
von 3
März
der E
Se
Bett,
pedite
Se
Zu m
C
einer
ter
miet
Kro

in da
f. J
Buch

D
1. C
1862
N. U

welch
festo
Se

ist
geleg
höf.

3
Nä
3
mit

2
ba
12
Zu
du
Ba

nur
Zul

65

fin

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 344.]

10. December 1861.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen Leuten für Ostern 62 ein Logis im Preise von 40—80 \mathfrak{f} in der innern Stadt.

Adressen erbittet man Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör wird sofort oder von Neujahr ab im Preise von 100—130 \mathfrak{f} zu mietzen gesucht.

Adressen abzugeben beim Kaufmann Herrn Albani, Frankfurter Straße.

Gesucht wird für Weihnachten in der innern Vorstadt ein Logis für 60—80 \mathfrak{f} . Adressen unter P. P. erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird von einer älteren Dame ein freundliches unmeubliertes Logis an der Promenade oder angenehmer Lage der innern Stadt, nicht über 2 Treppen, bestehend aus 3 Zimmern oder 2 Zimmern und Alkoven, in einer anständigen Familie, oder auch ein kleines Logis von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, und Februar oder März beziehbar. Offerten unter H. C. 20 nebst Preisangabe in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn ein meubliertes Stübchen mit Bett, Nähe der Zeiger Straße. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Q. W. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Januar 1 Stube mit separ. Eingang. Zu melden hohe Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein schönes Gewölbe mit Wohnung, passend zu einem Material- und Victualienhandel in lebhafter Vorstadt, ist von Ostern an zu 130 \mathfrak{f} zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Geschäftslocal

in der Kirchstraße, hell und geräumig, ist von Johannis f. J. ab zu vermietzen. — Näheres in der Arnoldischen Buchhandlung.

Geschäfts = Local = Vermiethung.

Die von Herren Gebrüder Schniewid bis jetzt inne gehabte 1. Etage Katharinenstraße Nr. 27 ist von Johannis 1862 ab anderweit mit Einrichtung zu vermietzen. Alles Nähere daselbst 2 Treppen.

Ein Parterre = Local,

welches sich zu einer kleinen Niederlage oder Werkstelle für Professionisten eignen würde, ist vom 1. Jan. f. J. ab zu vermietzen. Zeiger Straße Nr. 7, 2. Etage zu erfragen.

Zu vermietzen

ist Familienverhältnisse halber vom 1. Januar ab eine freundlich gelegene Familienwohnung in der Nähe der Post und der Bahnhöfe. Näheres Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermietzen Ostern 62 eine 1. Etage für 130 Thaler. Näheres Weststraße 27 parterre.

Zwei Familienwohnungen in der Eisterstraße von je 6 Stuben mit Zubehör und Gartenabtheilungen sind zu vermietzen durch Dr. C. Stephani.

Ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör in der Nähe des Schützenhauses ist von Ostern an an eine stille Familie zu 120 \mathfrak{f} , desgl. eine 4. Etage von 3 Stuben und Zubehör in der Petersstraße zu 130 \mathfrak{f} zu vermietzen durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Grenzgasse Nr. 10 parterre zu vermietzen zu Wohnung und technischem Betrieb. Ebenso 1. Etage, 7 Piecen, Zubehör und Garten.

Zu vermietzen ist Ostern ein hohes Parterre-Logis für 65 \mathfrak{f} Reudnitz, Heinrichstraße 256 K, 1 Treppe hoch.

Logis in Plagwitz

sind zu vermietzen durch Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör, 320 \mathfrak{f} , eine desgl., 340 \mathfrak{f} , eine von 4 Stuben und Zubehör, 300 \mathfrak{f} , eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör, 270 \mathfrak{f} , eine desgl. von 7 Stuben und Zubehör, 380 \mathfrak{f} , an der Promenade, eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten, 350 \mathfrak{f} , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör, 250 \mathfrak{f} , eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten, 330 \mathfrak{f} , eine 3. desgl. von 6 Stuben und Zubehör, 280 \mathfrak{f} , eine von 5 Stuben und Zubehör, 250 \mathfrak{f} , eine von 4 Stuben und Zubehör, 180 \mathfrak{f} , eine von 5 Stuben und Zubehör, 360 \mathfrak{f} , ein hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör, 260 \mathfrak{f} , ein desgl. von 5 Stuben und Zubehör, 250 \mathfrak{f} , im Reichelschen Garten, hat zu vermietzen im Auftrag das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen ist zu Ostern 1862 ein Logis 1. Etage auf der Reudnitzer Straße Nr. 2, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Boden; desgl. die 1. Etage nach der Marienstraße Nr. 9. Näheres bei C. Weil (Besitzer).

Zu vermietzen ist von Weihnachten ab ein Parterre 80 \mathfrak{f} , eine 1. Et. 85 \mathfrak{f} u. eine 3. Et. 155 \mathfrak{f} Dresdner Vorst., eine 1. Et. 110 \mathfrak{f} u. ein Parterre 150 \mathfrak{f} nahe am Bezirksgericht, eine 2. Et. 150 \mathfrak{f} u. eine 2. Et. 190 \mathfrak{f} in Reich. Garten, eine 2. Et. 250 \mathfrak{f} Petersstr. durch das Localcompt. Hainstr. 21.

Eine elegante hohe Parterrewohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, Ecke der bayerischen und hohen Straße, ist zu Ostern zu vermietzen.

Näheres Thomasgäßchen Nr. 9. Kalkofen.

Zu vermietzen ist ein hohes Parterre 230 \mathfrak{f} nahe am Schützenhaus, eine 2. Etage 300 \mathfrak{f} ; eine 3. Etage 350 \mathfrak{f} ; und ein hohes Parterre mit Garten 400 \mathfrak{f} an der Promenade nahe dem Theater durch das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Tauchaer Straße Nr. 8 ist 3 Treppen ein mittleres Familien-Logis zu vermietzen.

Die Hälfte 1. Etage mit Garten Tauchaer Str. Nr. 8 an ff. Familie zu vermietzen.

Logis zu 45 \mathfrak{f} , Neuschönfeld, Carlstraße Nr. 36. Nachmittag 1—2 Uhr zu besehen.

Zu vermietzen für 1. Januar 1862 eine kleine freundliche Wohnung an brave Leute ohne Kinder, jährlicher Miethzins 48 \mathfrak{f} , Floßplatz Nr. 5 bei dem Hausmann Klein.

Zu vermietzen ist sofort oder zu Weihnachten eine Stube mit Kammer ohne Meubel Plagwitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen bei Köß.

Zu vermietzen ist eine freundliche meublierte, heizbare Stube an einen oder zwei Herren Inseßstraße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermietzen ist eine große heizbare, gut meublierte Stube blaue Mühle Nr. 14, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist eine meublierte Stube mit Alkoven und separatem Eingang Thomasgäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Garçon = Logis (meßfrei).

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder 2 Herren sofort zu vermietzen Grimma'sche Straße 10, 3. Etage.

Ein Garçonlogis unter eigenem Verschluß ist zu vermietzen Querstraße Nr. 2 parterre.

Eine schöne Stube mit Promenadenaussicht ist sofort oder auch später zu vermietzen Schützenstr. 25 im Hofe 3 Tr. rechts.

Tauchaer Straße Nr. 3, 1. Etage ist sofort eine fein meublierte Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu vermietzen.

Eine heizbare Stube ist an zwei Mannspersonen als Schlafstelle zu vermietzen Neukirchhof Nr. 7, 3 Treppen.

Eine Stube mit 2 Betten ist an ein Paar anständige Leute zu vermieten als Schlafstelle bei E. Heibel, Gubergasse Nr. 10.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Schützenstraße 19, Hof parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube für einen soliden Herrn Petersstraße, Stadt Wien im Hofe bei Urban.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube und Kammer. Zu erfragen Erdmannsstr. Nr. 5 im Grühladen.

Unwiderruflich letzter Tag!

Sonntag den 15. dieses Monats.
Hôtel de Prusse.



Reimers anatomisches und ethnologisches
MUSEUM.

Täglich für Herren von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr. Entrée herabgesetzt auf 5%. Es werden keine Damentage mehr stattfinden.

Universitätsstraße, Dir. Tolstmanns Haus an der ersten Bürgerschule.

Heute und folgende Tage während des ganz kurzen Aufenthaltes auf der Durchreise Ausstellung des großen Gemälde-Tablaux:

Die Krönungsfeierlichkeiten

Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Preußen in der Schloßkirche zu Königsberg.

Nach der Natur gemalt von dem bekannten Landschaftsmaler Hrn. Carl Thieme. Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends bei brillanter Beleuchtung. Entrée à Person 5 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte. Eingang: Universitätsstraße. Zu recht zahlreichem Besuch laden ergebenst ein **Böhle & Willardt.**



Heute Club.

D. V.

Gasthof zur goldenen Laute.

Heute Schlachtfest, dazu ladet freundlichst ein **Fr. Messerschmidt.**

Die Conditorei von Victor Petzoldt,

Seitzer Straße Nr. 44,

empfiehlt alle Tage frische Mandel- und Rosinenstolle so wie auch eine große Auswahl feiner Torten und Theebäckerei. Bestellungen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden prompt ausgeführt; auch macht derselbe auf seine neu eingerichteten Localitäten ein geehrtes Publicum aufmerksam.

Achtungsvoll

Victor Petzoldt.

Restauration von Rob. Neithold früher J. G. Poppe.

Heute Abend Jägerfleisch. Nürnberger und Lagerbier ist ausgezeichnet. Wein Billard empfehle ich bestens.

Gänsebraten u. Karpfen polnisch mit Weintraut empfiehlt für heute Abend **Franz Backhaus, Gewandg. 4.**

Einen kräftigen Mittagstisch, so wie ausgezeichnetes Erfurter Felsenkellerbier à Seidel 13 & empfiehlt **C. F. Schreiber im goldnen Elephanten.**

Universitätskeller.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heutigem Tage an nur das echt bayerische Bier aus der

Gesellschafts-Brauerei

von **Herren Joh. Schier & Comp.**

in Lichtenfels in Bayern

führe, und dieses als ein feines, wohlgeschmeckendes Bier bester Qualität empfehle.

Leipzig, den 6. December 1861.

Ergebenst

Morgen Abend Schweinsknochen.

C. F. Schatz.

Heute Schlachtfest bei **C. Mahn, Gainsstraße Nr. 14.**

Heute Schlachtfest bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Wilhelm Küster, Antonstraße Nr. 4.**

Restauration Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **F. Schulze.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Unruh, Brühl 39, dem Georgenhaus vis à vis.**

Zum grossen Reiter. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Hasenbraten, Gänsebraten etc., so wie ff. Thüringer Bier à 13 & empfiehlt **Prager.**

Heute Abend Schweinsknochen bei **Hesse, Klostersgasse Nr. 4.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt **August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **L. Junghans, Ritterstraße Nr. 41.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut oder Meerrettig, so wie zu ff. Nürnberger und Lagerbier ergebenst ein **J. G. Spreer, große Fleischergasse 7.**

Morgen Schlachtfest bei **J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.**

Einen kräftigen Mittagstisch 3 \mathcal{R} . Heute früh Speckkuchen empfiehlt **G. W. Böring**, Preußergäßchen Nr. 6.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Verloren

wurde am Sonntag Abend von der Wintergartenstraße bis zum niedern Park der Promenade entlang ein Pelzkragen. Gegen Belohnung abzugeben niedere Park Nr. 1 beim Hausmann.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag von 3—4 Uhr von der Grimma'schen Str. bis Zeiger Str. eine neue zusammen gebundene Crinoline, geg. Belohn. abzugeben. Königsplatz 4, 2 Tr. r.

Verloren wurde am 7. d. M. auf dem Markte ein braun gefütterter **Muff**. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Hainstraße Nr. 22, im Hofe links 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am 7. December Abends vom Markt bis nach Reudnitz ein mit Bleistift geschriebenes großes Notizbuch. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 152 parterre.

Verloren wurde Sonnabend Abend ein schwarz und weiß-carirtes Tuch an der Zeiger Straße. Gegen Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 16 parterre.

Verloren ein ledernes Cigarrenetui zum Ausziehen, inwendig gestickt. Wahrscheinlich im Parterre des Theaters. Abzugeben gegen Belohnung bei **J. E. Kreller & Co.**, Barfußgäßchen.

Verloren wurde am vergangenen Freitag eine kleine goldne Nadel mit Korallenglöckchen. Abzugeben gegen Dank und Belohnung beim Portier in Stadt Dresden.

Verloren ist am vergangenen Freitag ein silberner Uhren-deckel. Gegen Belohnung abzugeben im Café Kröber.

Verloren wurden gestern in der 9. Morgenstunde zwei Reste Gondonet-Fransen, mit umspinnenen Quästchen gearbeitet, von Brühl, Ecke der Reichsstraße aus, Brühl entlang, durch die Fleischhalle, oberer Park nach der Dresdner Straße. Den ehrlichen Finder bittet man, selbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl- und Reichsstraßen-Ecke bei **Fr. W. Hillig**.

Verloren wurde Sonntag Abend aus dem Theater ein schwarzer Schleier. Abzug. gegen Belohnung Dresdner Str. Nr. 10 part.

Ein **Sporn** ist am vergangenen Sonnabend von der Windmühlengasse bis nach der Rosenthalbrücke verloren gegangen.

Man bittet denselben gegen Belohnung große Feuerkugel bei Herrn Müller im Hausstande abzugeben.

Abhanden gekommen ist vergangenen Sonntag am Eingange des Theaters Abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr eine **goldne Cylinderuhr**. Man bittet, dieselbe gegen eine entsprechende Belohnung abzugeben an Herren **Bruno & Zangenberg**.

Vertauscht wurde am vergangenen Sonntag ein grünseidener Regenschirm. Man bittet ihn gef. umzutauschen Windmühlengasse Nr. 33, Hauptgebäude parterre links.

Der erkannte Herr, der am Sonntag im Café Saxon neben mir saß und meinen Hut mitgehen ließ, wird ersucht, denselben dort abzugeben, widrigenfalls ich ihn belangen werde.

Der wohlbekannte Student wird ersucht das Buch, welches derselbe Sonnabend bei mir mitgenommen hat (genannt das bemooste Haupt oder der lange Israel), in der Voigt'schen Leihbibliothek, Ritterstraße Nr. 37, oder wieder an mich abzugeben, wo nicht, so sehe ich mich genöthigt andere Maßregeln zu ergreifen. **Alma.**

Wer mir diejenige Person namhaft macht, die unbefugterweise Ruß und dergl. vor mein Haus schüttet, erhält von mir eine gute Belohnung. **C. Weil**, Reudnitzer Straße Nr. 2.

Herr Stud. chirurg. **Fischer** wird ersucht zu erscheinen in der **Deutschen Weinstube**.

Das **deutsche Flottenspiel** ist der Titel eines neuen so eben erschienenen Gesellschaftsspiels, welches sich gewiß durch Originalität der Erfindung und vorzüglich elegante Ausstattung viele Freunde erwerben und hoffentlich auch der deutschen Flottencasse manches Scherlein zuführen wird. Und wie hübsch und bequem! ein jeder Mitspielende wird sofort Officier eines Kanonenbootes ohne Examen und lange Uebungsfahrten, in seine Hand ist das glückliche oder auch schicksalsvolle Loos des ihm anvertrauten Schiffes gelegt! Doch frisch die Anker gelichtet und mit voller Brise in's offene Meer!

Herrn Stadtverordnete dürften höhern Orts Unters. zu beantragen haben, können allein keine Vollmachten für Prozesse ausstellen!

O mein Freund! niemals Wiedererscheinen? etwas ängstlich im Allgemeinen die zunehmenden Sorgen und Kl. von — war eine Pflicht die vom Suchen manchmal müden Augen ausruhen, kommt aber mit „frommen Lieben“ nicht in Berührung! darum sind nicht seltsam wenn öfter nicht begrüßte. M. kannst wohlmeinend grüßen ich will gehen wann Gott will. Nicht „trauernd“ nicht theilnehmend.

Die Loreley, hält die schon wieder heute außergewöhnliche Uebungsstunde im R.

Beiträge für Schleswig-Holstein.

Unterm 7. d. M. schreibt uns der Altonaer Hauptverein: „Die Zahl der in diesem Rechnungsjahr unterstützt werdenden Familien hat sich um ungefähr 10 vermehrt, welchen gesteigerten Anforderungen gegenüber wir bedauern mittheilen zu müssen, daß die Beiträge höchst spärlich eingehen und wir ohne ein für außerordentliche Fälle zurückgelegtes kleines Reservecapital unsere Hülfsleistungen schon seit Monaten hätten suspendiren müssen — so aber konnten wir in unserem Wirken fortfahren und selbst der Hoffnung uns hingeben, daß dasselbe vor der Hand sein Ende nicht finden werde.“

Indem wir von Herzen wünschen, daß die ernste Mahnung, die in Obigem liegt, in allen deutschen Herzen Anklang und Opferbereitschaft finden möge, bemerken wir, daß wir heute mit Hülfe eines Saldo aus dem Vorjahr

800 Thlr. als ersten Abschlag auf unsere diesjährige Sammlung nach Altona sandten.

Leipzig, 9. December 1861. **Das Hülf-Comité.**

Sitzung der naturforschenden Gesellschaft heute den 10. December.

Das Directorium.

Gemälde-Verloosung.

Am 18. December wird unsere erste Gemälde-Verloosung im 14. Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von 2 Thlr. (für 4 Verloosungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

B A Z A R.

Heute Nachmittag 2 Uhr Vertheilung der Stände.

Bürgerclub (Erheiterung).

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im **Hôtel de Saxe**.

Leipziger Künstler-Verein. Sonnabend den 14. December außerordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: Beschlußfassung über eine wichtige Inventarvermehrung. Antrag auf Aenderung einiger Paragraphen des Statuts. Ballotage. Ausgestellt: Photographien (Ansichten aus Spanien).

Heute Dienstag den 10. December Abends 7 Uhr

Chor-Probe zum Neujahrs-Concert

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Heute Ab. 6 U. G. B. u. I. — 8 U. B. M.

B. Z. L.

Heute wurde meine liebe Frau, **Clementine** geb. **Wenckner**, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.
Reuditz, 8. December.

Oscar Matthaeus.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigt an
G. F. Schulze und Frau.

Heute Morgen 9¹/₂ Uhr entschlief nach jahrelangen Leiden sanft und ruhig in dem Herrn unser lieber Bruder und Schwager **Ernst Blankenstein**. — Dies allen seinen wohlwollenden Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung zur Nachricht.
Leipzig, den 8. December 1861.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Verwandten und Freunden widmen hiermit die traurige Nachricht von dem heute Morgen erfolgten schmerzlosen Ableben ihres theuren Bruders und Onkels, des Königl. Preuss. Steuerprocurators a. D. **Büchner**, im 82. Lebensjahre.
Leipzig, den 9. December 1861.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag ist unser Kind, **Karl**, im zarten Alter von 5¹/₂ Jahren nach langen Leiden selig entschlafen.
Leipzig, den 9. December 1861.

Carl Hartig und **Sophie Hartig**,
geb. **Greul**.

Allen den Lieben, welche uns bei dem Tode unseres zu früh dahingeshiedenen Lieblings **Max** ihre Theilnahme bezeugten und seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, sagen ihren wärmsten Dank

Briefträger **Fichtner** und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Linsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Am 8. ds. früh 1¹/₂ 3 Uhr verschied in Dresden am Typhus schnell und unerwartet mein theurer Freund

Germann Höfer,

Oberkanonier der Artillerie-Brigade.

Ich zeige dies allen seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid hierdurch an.
Leipzig, den 9. December 1861.

Gustav Weinnoldt.

Nachruf

an den verewigten

Herrn G. Boehme,

Regierungs-Secretair a. D.

Schlafe süß, Du hast nun überwunden,
Alles Erdenweh ist nun vorbei;
Du hast eine Ruhesätt' gefunden,
Wo kein Ach mehr tönt und kein Geschrei.

Du hast den Erdenlauf vollendet,
Der Körper ward zu Asch' und Staub;
Der Geist hat sich zu Gott gewendet,
Er wird nicht der Verwesung Raub.

Und droben in des Himmels Höhen
Da werden wir uns wiedersehen. —
Das tröstet unser gramgefülltes Herz;
Das lindert mild der Trennung herben Schmerz! —

Carl Düntzsch.

Angemeldete Fremde.

- Se. Hoheit der Prinz von Sachsen-Altenburg a. Altenburg, Hotel de Baviere.
Albrecht, Geometer a. Fürstberg, schw. Kreuz.
v. Arnim, Graf, Rgt. a. Merseburg, und
Ahrens, Rfm. a. Rostock, Hotel de Baviere.
v. Anstahl, Oberst a. Wien, Hotel de Prusse.
Baumann, Rgt. a. Gommichau, St. Dresden.
v. Buckerode, Actuar a. Merseburg, und
Barmil, Buchhdt. a. Köln, Hotel de Baviere.
Buse, Monteur a. Slogau, Münchner Hof.
Berthram, Def. a. Vörsich, goldnes Einhorn.
Bade, Rfm. a. Stuttgart, und
Bornemann, Adv., Bürgermstr. a. Auerbach,
Palmbaum.
Berentlow, und
Brandenburg, Studenten a. Jena, Lebe's H. garni.
v. Bülow, Gutsbes. a. Sangerhausen, Restaur.
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Chausser, Rfm. a. Lyon, Hotel de Russie.
Gentner, Hütteninsp. a. Meissen, Stadt Wien.
Duche, Rfm. n. Frau a. Paris, H. de Bav.
Danz, Rfm. a. Oberweibach, goldnes Sieb.
Dör, Rfm. a. Straßburg, Stadt Gotha.
Erbacher, Rfm. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
v. Eynard, Lieutenant n. Familie a. Pegau,
Hotel de Prusse.
v. Elting, Hauptm. a. Meiningen, und
Eckerdorf, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Frankel, Tischlermstr. a. Osendorf, schw. Kreuz.
Fischer, Musiklehrer a. Berlin, H. de Prusse.
Grünzinger, Rfm. a. Basel, und
v. d. Geisenbrunn, Beamter a. Merseburg, Hotel
de Baviere.
Geertens, Rfm. a. Mörz, Palmbaum.
Großmann, Bauinsp. a. Baugen, Restauration
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Humphreys, Student a. New-York, und
Haagen, Graf, Offic. a. Berlin, H. de Bav.
Hartmann, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Jensel, Rfm. a. Biel i/d. Schweiz, g. St. b.
Hirsch, Rfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
Helle, Rfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Jünger, Rfm. a. Halle, Hotel zum Kronprinz.
Jakobi, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Jacobsohn, Rfm. a. Köln, deutsches Haus.
Kühn, Geh. Bergrath a. Meissen, St. Dresden.
Krüger, Rfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Krug, Student a. Jena, Stadt Gotha.
Krug, Ingen. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Lewinslein, Rfm. a. Delitzsch, goldne Sonne.
Lampe, Rfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
Lorenz, Student a. Jena, Lebe's Hotel garni.
Mosner, Hblsm. a. Delitzsch, Tiger.
Mann, Maschinemb. a. Giberfeld, St. London.
Marr, Student a. Jena, Lebe's Hotel garni.
Mähler, Dr. med. a. Dresden, H. 3. Kronprinz.
Michael, und
Matten, Rkte. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Münzer, Rfm. a. Altenburg, deutsches Haus.
Noth, Obersteiger a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.
Nathan, Rfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Nulandt, Rfm. a. Merseburg, Palmbaum.
Otto, Dr., Ingenieur a. Marienhütte, Stadt
Nürnberg.
Pflugbeil, Müller a. Torgau, Dresdner Hof.
Püttner, Hüttenmstr. a. Freiberg, H. de Prusse.
Pah, Fabr. a. Delitzsch, Stadt Hamburg.
Rühlensberger, Stellmachermstr. a. Königfeld, u.
Koskamm, Rfm. a. Osendorf, schw. Kreuz.
Rothenmund, Rfm. a. Dortmund, H. de Bav.
Rosner, Hblsm. a. Gottesgab, goldnes Sieb.
Roschitz, Maurermstr. a. Chemnitz, H. de Prusse.
Reichardt, Rfm. a. Leipzig, Stadt London.
Riesenkampff, Stud. a. Jena, Lebe's H. garni.
Richter, Rfm. a. Bremen, Restaur. d. Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Richter, Dekonom a. Nahlis, deutsches Haus.
Schröder, Dr. a. Dresden, Stadt Dresden.
Schulze, Rühlensbes. a. Kurzwalde, g. Sieb.
Sack, Rent. a. Dresden, goldner Hahn.
Schiel, Rfm. a. Weissenfels, H. 3. Kronprinz.
Schneider, Rfm. a. Hannover,
Schubert, Architekt a. Magdeburg, und
Schmidt, Rfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Steinwurz, Rfm. a. Mannheim, St. Hamburg.
Springer, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Schwarzenberg, Rfm. a. Meerane, d. Haus.
Uhring, Rfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
Vogt, Rfm. a. Giberfeld, Hotel de Prusse.
Wehling, Rfm. a. Erfurt, Stadt Freiberg.
Wustig, Hblsm. a. Seifertshain, g. Einhorn.
Wiegand, Rfm. a. Altenfeld, Stadt London.
Wigand, Student a. Jena, Lebe's H. garni.
Zuber, Rfm. a. Carlsruhe, Hotel de Prusse.
Böllner, Mechaniker a. Berlin, Stadt Köln.
Zeldner, Rfm. a. Hamburg, Palmbaum.
v. Bülow, Hospitant a. Berlin, H. de Pol.
Schöller, Rfm. a. Düren, und
Schwarz, Rfm. a. Prag, Hotel de Pologne.

Telegraphische Börsennachrichten.

- Berlin, 9. Dec. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 133³/₄; Berlin-Stettiner 121; Köln-Mindner 160; Oberchl. A. u. C. 126; do. B. —; Dester.-franz. 131; Thüringer 108¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 47; Ludw.-Berg. 134; Mainz-Ludw. 110¹/₄; Dester. 5% Met. —; do. National-Anleihe 57; Dester. 5% Lotterie-Anleihe 57³/₄; Leipziger Credit-Actien 64³/₄; Desterreichische do. 62¹/₂; Dessauer do. 2¹/₂; Genfer do. 36; Weim. Bank-Act. 74¹/₂; Gothaer do. 72; Braunschw. do. 74¹/₄; Sraer do. 71; Thüringer do. 51³/₄; Norddeutsche do. 88¹/₄; Darmst. do. 75¹/₂; Preuss. do. —; Pannov. do. 96; Dessauer Landesbank 13¹/₄; Disc.-Comm.-Anth. 85¹/₂; Dester. Banknoten 70³/₈; Poln. do. 84¹/₄; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
Wien, 9. Decbr. 5% Metall. 66.40; do. 4¹/₂% 58.50; Nat.-Anleihe 81.55; Loose von 1854 89.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 747; Dester. Credit-Actien 180.—; Dester.-franz. Staatsb. 279.—; Ferd.-Nordb. 211.80; Elfsabahn 157.50; Lombard. Eisenbahn 263; Loose der Credit-Anstalt 122.—; Neueste Loose 82.60; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 106.25; London 141.75; Paris 56.30; Münzducaten 6.72; Silber 141.25.
Berliner Productenbörse, 9. Decbr. Weizen: loco 70 bis 84 # Geld. — Roggen: loco 52³/₄ # Geld, Decbr. 52³/₈, April-Mai 52¹/₄, gef. 150 W. — Spiritus: loco 18¹/₄ # G., Decbr. 18⁵/₂₄, April-Mai 19³/₂₄; gef. 40,000 N. — Rübsöl: loco 12¹/₂ # Geld, Decbr. 12¹/₂, Decbr.-Jan. 12¹/₂ matt. — Gerste: loco 37 bis 42 # Geld. — Hafer: loco 23 bis 26 # Geld, Decbr. 23¹/₂, April-Mai 24¹/₄.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.